

OPTISCHE ANSTALT PLAUBEL & Co.

FRANKFURT
AM MAIN

1904



FERNSPRECHER
Amt II No. 4051



⌈⌋ Telegramm-Adresse: ⌈⌋
PLAUBEL COMP.
FRANKFURTMAIN.



Aufnahme mit Hell-Orthar 5,2 No. 1.

Optische Werkstatt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main



©. 1904. Photograph
Zurücknahme von Plaubel & Co. durch Wilhelm Kny

Vorwort.

Als wir vor einigen Jahren mit unserer neuen Konstruktion photographischer Objektive an die Öffentlichkeit traten, hatten schon eine so große Anzahl der verschiedensten Typen, daß es unwillkürlich entstanden konnte, ob für unsere Fertigungs- auch Platz auf ihrer Weltmacht war. Aber wir hatten Vertrauen zu unserer Konstruktion: „Nicht das Billigste, sondern das Beste zu möglichem Preise“, und dieses Vertrauen hat sich als gerechtfertigt erwiesen. — Nur das Gute bleibt sich selbst auf diese alte Erfahrung bauend, haben wir uns stets bemüht, das Beste zu liefern, was innerhalb des Bereichs der Möglichkeit lag. Daß unsere Mühe nicht umsonst war, beweisen die vielen, uns ungelobterweise zugehenden Anerkennungen, und wir gehen mit der Hoffnung hin, daß es uns auch in Zukunft gelingen wird, unseren Anschauern das Vertrauen zurückzugeben, daß sie bei uns in jeder Hinsicht selbstverpflichtete Waren zu angemessenen Preisen erhalten.

Die neuen photographischen Objektive, welche wir heranzubringen, waren die

Doppel-Orthare f:6

dazu bildl. dazu die auf dem gleichen Konstruktionsprinzip beruhenden Serien f:3,4 und f:4,5 folgen. Die Doppel-Orthare gehören zu sogenannten „Aplanatischen“ Typen an, d. h. die Linien der beiden Objektivhälften sind durch Luftschichten mit einander getrennt. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß unsere Doppel-Orthare mit anderen im Handel befindlichen, ähnlich aussehenden

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Typen nicht genau haben: durch eigenartige Anordnung der Brechungsmächte ist eine ausgezeichnete Leistung in jeder Hinsicht erzielt, und wir können ohne Liebhaberei behaupten, daß es kein ähnliches Objektiv besonderer Herkunft gibt, welches eine gleich vollkommenste ausstrahlische Bildebnung und Bildmachebung bei gleicher Lichtstärke besitzt.

Auf die Doppel-Orthare folgen die

Heil-Orthare $f:6,3$ und $f:5,2$

die infolge ihrer eigentümlichen, von den bisher existierenden Typen völlig abweichenden Bauart große Luftwiderstände erzeugen. Es ist hier zum erstenmal



Halle von Wien

Doppel-Orthare $f:6,3$

der Versuch gemacht, die Verände des neuen Gauß-Objektives mit einem ganz verkleinerten Glühbirne zu versetzen, ein Versuch, der über Erwartungen gut gelang! Es konnten in dem Heil-Orthare für eine sehr große Öffnung alle Fehler vollständig beseitigt, und gleichzeitig die Hinstärkung mit einer für Momentaufnahmen aus der Hand noch ausreichenden Lichtstärke kontrolliert werden.

Infolge des für Objektive von so großen relativen Öffnungen ungewöhnlich weiten Bildfeldes stellt das Heil-Orthare ein hervorragendes Universal-Objektiv für alle Zwecke dar, wesshalb als jedes Instrument drei verschiedene Brennweiten besitzt, die die Zwecke eines kleinen Objektives selbst in einem überbietet.

Satz-Orthare

Integriert wir ganz verkleinerte Doppel-Anastigmaten in den Hohl, um nach demjenigen Anstalt- und Fachphotographie, welche verkleinerte Linien hervorzuheben, wie auf höchster Stufe der Leistung stehendes Objektive aufbauen zu können.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Durch Verwendung besonders gläserner optischer Schmelzen konnten wir unseren Satz-Orthar von den übrigen verkitteten Konstruktionen einer Reihe von Vorzügen mitgeben, die das neue Orthar zweifellos auch zu dem Lichtobjektiv der Lichtbildner machen werden. Es seien diese hier angeführt: Freiheit von sphärischen Zonen, geringe Glasstärke, eine geringe Absorption der Linse, kleine Schutzschirme und in Verbindung damit großer Bildwinkel, sowie gleichmäßige Belichtung der Platte.

Da linear die Konstruktionen für volle Öffnung ganz vorzüglich korrigiert sind, so dienen die Satz-Orthars, wie schon der Name andeutet, sehr vorteilhaft zur Bildung der bekannten Objektive. Diese

Satz - Orthar - Sätze

haben eine außerordentlich hohe Leistungsfähigkeit und sind sehr vorteilhaft verwendbar, denn sie machen für alle möglichen Fälle immer geringere Brennweiten und Bildwinkel verfügbar. Wir empfehlen die Satz-Orthar-Sätze infolge ihrer Preiswürdigkeit ganz besonderer Aufmerksamkeit! —

Vollenden Wunsches von den Kreisen unserer Kundschaft ausgehend, haben wir zuerst ein preiswürdiges, ganz verkittetes Objektiv des bekannten Sechsbrennen-Typus herangebracht, das sich als

Triple-Orthar f:6,3

in kurzer Zeit bei allen Lichtbildern verkitteten Systeme vorzüglich eingeführt hat.

Um auch in weiterer Ferne eine Anzahl und Fachmann vorzügliche Instrumente zu bieten, haben wir neben dem vorstehend erwähnten, sogenannten „Marken-Objektiv“ noch die „Anastigmat f:7,2“ und die „Pecostigmat f:6,8“ in den Handel gebracht.

Es sind dieses Objektivs, welche mit Rücksicht auf ihren Preis erwartungsvoll hohe Leistungsfähigkeit aufweisen, und die sich infolge ihrer vielen guten Eigenschaften sehr schnell beliebt gemacht haben; gleich preiswürdig und gute Linsen dürfen kaum sonst angebracht werden.

Die größte Aufmerksamkeit widmen wir auch weiterhin den von unserer Firma als ganz besondere Spezialität gepflegten

Tele-Objektiven

in welchen wir eine, wohl von keiner anderen Firma der Welt geübtere Anzahl der verschiedensten und kleinsten Typen, für alle Kameras zur Verfügung stellen. Insbesondere sei auf die neue Serie der Anastigmat-Tele-Formen, die überraschend hohe Leistungsfähigkeit besitzen, verwiesen.

Was die Wahl zwischen den Haupttypen unserer Doppel-Anastigmat anbelangt, so sei folgendes bemerkt.

Doppel-Orthar, Triple-Orthar, Hell-Orthar und Satz-Orthar sind als Doppel-Objektive unter sich völlig gleichwertig; alle bieten jedem wannigen Ereignis in Bezug auf anastigmatische Korrekturen, Ausdehnung der Schärfe und gleichmäßige Belichtung die Spitze.

Es allgemeine wird der Ansicht sein, daß das Doppel-Orthar trotz seines niedrigen Preises mindestens alle die gleichen Vorteile bietet, wie die bekanntesten Doppel-Anastigmat anderer erster Firmen.

C. v. d. Asche PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Wird möglichste hohe Leistungsfähigkeit auch der Einzelblenden verlangt, so ist das Heiß-Objektiv, oder auch besser das Satz-Objektiv zu wählen.

Das Satz-Objektiv verdient immer den Vorzug, wenn künftiger Fehlauf weiterer Linsen, sowie Ausbau zu einem Objektiv-Satz, in Betracht kommt. Für den Gebrauch in tropischen Ländern ist dagegen das Doppel-Objektiv oder das Heiß-Objektiv jenseit ganz verkleinerten Objektivs vorzuziehen.

Das Triple-Objektiv bzw. Satz-Objektiv wieder verdient den Vorzug, wenn es hauptsächlich auf möglichst geringe Anzahl reifenmischer Flächen (z. B. Gegenstandsauflösung, sehr kontrastreiche Innenaufnahmen etc.) ankommt.

Das Heiß-Objektiv ist infolge der vielen guten Eigenschaften, welche bei außerordentlich hoher Lichtstärke sowohl in dem Doppel-Objektiv, als auch in der Einzelblende wirksam, sehr bald in dem weitesten Kreise beliebt geworden.

Das Heiß-Objektiv ist zweifellos das Ideal-Objektiv des Amateurs, denn es verbindet mit dem absolut unübertroffensten, bis 90° ausgedehnten Blickfeld alles weitere Vorzüge des Doppel-Objektivs, die höchste Leistungsfähigkeit der Hohlblende für volle Öffnung; die Vorderlinse ist für mittlere Hellengen (f 15—f 18) berechnet, und weist die wichtige Eigenschaft auf, eine weit kürzere Strahlenschichtweite zu haben, als ihre Äquivalent-Strahlenschichtweite beträgt. Das Heiß-Objektiv f. 6,3 No. 4 z. B. braucht deshalb für seine Vorderlinse von 28 cm Äquivalentstrahlenschichtweite nur einen Kammerabstand von ca. 24 cm, so daß man die Vorzüge eines so langen Brennweitenobjektivs in dem Apparate mit dem üblichen Abstand von ca. 26—27 cm voll auszunutzen kann.

Das Satz-Objektiv dürfte ganzgenau gekennzeichnet sein durch die Kette eines Sachausdrucks:

„Das Satz-Objektiv hat als Doppel-Objektiv die große Blende, sowie die vorgegebene, hohe Schärfentiefe des „Doppel“ und die Leistungsfähigkeit der Hohlblende ähnlich dem „Doppel-Prisma“. — es vereinigt somit die Vorzüge des selben Brennweitenobjektivs in sich.“

Wenn also ein ganz verkleinertes Objektiv gefordert wird, so ist, wenn man nicht die Billigkeit halber ein Triple-Objektiv wählt, zweifellos das Satz-Objektiv stets in erster Linie in Betracht zu ziehen. Lichtstärke, Blöswinkel und alle sonstigen Eigenschaften sind in dem in so günstigen Verhältnisse vereinigt, wie in keiner anderen der euklidischen bestehenden Objektivarten.

Das Satz-Objektiv kann als das in seiner Gesamtwirkung zur Zeit leistungs-fähigste und preiswürdigste **verkleinerte Objektiv** nicht warm genug empfohlen werden.

Die Eigenschaften photographischer Objektive.

Ein wirkliches Universal-Objektiv muß nicht nur als Doppel-Objektiv das dunkle Beste leisten, sondern auch die für so viele Fälle wichtige Bewegung der Einzelblenden ermöglichen. Ein symmetrisches resp. halbsymmetrisches Doppel-Objektiv ist deshalb einem asymmetrischen unter allen Umständen vorzuziehen; denn einmal ist bei letzterem nur das ganze Objektiv, also nur **alle** Brennweiten beizubehalten, und zweitens sind die asymmetrischen Objektive von Verzerrung (Distorsion) meistens nicht frei.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main.



Plaubel & Co's Doppel-Orbitar f=8 No. 36.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Alle unsere Instrumente sind vom diesem Gesichtspunkt als sehr vorteilhaft konstruierte Objektive gebaut, gewährleisten also universelle Verwendbarkeit in allen Fällen.

Blendensystem.

Alle Plaubel-Objektive haben **Irisklappen**, deren Öffnungen nach dem System von Dr. Stolze abgestellt sind. Die Bestimmung der Öffnung wählen wir nicht in der von einigen Firmen eingeführten Reihenfolge, sondern in Hinsicht auf die Brennweite (f), da hierdurch eine größere Übersichtlichkeit geschaffen wird.

Es entsprechen unsere Blendenzahlen

	f:4,5	f:6,3	f:9	f:12,5	f:18	f:25	f:36	f:50
der Blendeöffnung	2	4	6	8	16	22	44	128
(Genetz, 27.)								

Man muß demnach z. B. mit f:12,5 zwei Blenden belichten, als mit f:6,3 und halb so lang, wie mit f:18 u. s. f.

Brennweite.

Die von uns angegebenen Brennweiten sind die sog. „Anfangsbrennweiten“ der lens. Objektive, d. h. der Abstand zwischen „Hauptpunkt“ und „Brennpunkt“. Bei den meisten Objektiven entspricht dieser Abstand ungefähr der Entfernung von der Hindnühlens bis zur Markierung bei Einstellung auf keine Objekte. Bei den Einzelinsen liegt die Sache je nach dem Typus anders; meistens verlagert die Hindnühlens einen größeren Abstand als ihre Anfangsbrennweite, während andererseits z. B. die Vorderlinsen der Halb-Doppeln einen wesentlich kürzeren Abstand erfordern, weil der 1. Hauptpunkt in diesem Falle ebenfalls weit vor dem Ummittelstiel liegt.

Die **Länge der Brennweite** wird meistens zu klein genommen; Objektive von 12 cm, wie sie häufig für 9x12 Bilder verwendet werden, sind aus perspektivischen Gründen eigentlich zu „kurz“; andererseits aber ist unsere Meinung, nach auch eine zu lange Brennweite nicht ratsam (wenn nicht vornehmlich Portraits und Genrebilder gemacht werden sollen), da sonst der Bildwinkel für die allgemeinen Zwecke des Amateurs zu klein wird. Wir empfehlen für 9x12 als beste Durchschnittsbrennweite 12,5–13 cm, für 10x12 14,5 cm und für 12x16 20–22 cm.

Bildwinkel.

Unter dem Begriff „Bildwinkel eines Objektivs“ versteht große Einfachheit. Man versteht unter Bildwinkel die in Winkelgraden ausgedrückte Ausdehnung des beschriebenen, also bei mittleren und kleinen Bildern nach randscharfen Bildkreisen. Je größer dieser beschriebene Bildkreis ist, desto richtiger ist das Objektiv verwendbar, und desto gleichmäßiger ist die Belichtung der „Normalplatte“ des Objektivs, d. h. derjenigen Platte, die es mit großer Blende schnell deckt, und zu der seine Brennweite in normalen Verhältnis steht.

Man sagt jetzt häufig nach der Ansicht, daß ein Objektiv, welches einen besonders großen Bildwinkel, etwa 90°, besitzt, „vertikales“, oder richtiger ausgedrückt: stereoskopische Perspektive gebe. Man macht sich aber nicht klar, daß

Optische Anstalt FLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main.

der große Winkel erst dann zur Geltung kommt, wenn man das Objekt für eine „größtmögliche“ Platte verwendet, während für die Normalplatte auch nur der normale Bildwinkel ausgenutzt wird, einseits wie groß der Bildwinkel des Objekts an sich ist. Ein praktisches Vergleichsbeispiel dürfte darüber am besten Klarheit schaffen.

Es seien 3 Objektive von gleicher Brennweite, sagen wir ca. 13,5 cm. in Betrachter geordnet: ein Doppel-Objektiv des unsymmetrischen Typus, als dessen breiter Vertreter das Tessar $f = 6,5$ gilt, (Bildwinkel ca. 70°), ein konzentrisches Universal-Objektiv, etwa unter Heil-Ordnung $f = 6,5$ Nr. 4, (Bildwinkel ca. 90°) und ein ausgeprägter Weitwinkel sehr geringer Lichtstärke etwa Hypergon $f = 22$ (Bildwinkel ca. 125°).

Wären diese drei Objektive für Platte 9×12 cm benutzt, die für 13,5 cm Brennweite als „Normalplatte“ angesehen werden kann, so gäbe alle drei Instrumente trotz ihrer so verschiedenen Winkelverzeichnung für diese Platte genau das gleiche Bildwinkel (ca. 58°), also auch genau die gleiche perspektivische Verzerrung, ohne jede Verzeichnung.

Nehmen wir nun an, man bekommt auf die 9×12 Platte nicht das ganze Objekt, welches man aufnehmen will, so ist der



Fig. 10. — Doppel-Objektiv $f = 6,5$ Nr. 2. — Universal-Objektiv $f = 6,5$ Nr. 4. — Hypergon $f = 22$.

ausgenutzten Bildwinkel von 58° zu klein, und man wird versuchen, mit einem größeren Plattenformat, etwa 12×18 cm, zum Ziele zu gelangen. Bei Betrachtung des Bildes des ausgeprägten 3 Objektives auf der 12×18 Mattscheibe findet man dann folgendes: Der Bildwinkel eines Objektives von $f = 13,5$ für 12×18 ist ca. 60° ; da das Tessar nur einen solchen von 70° borgt, so werden die Ränder der 12×18 Platte von diesem Objektiv nicht mehr scharf abgebildet; das Heil-Ordnung mit seinem Winkel von 90° liefert die 12×18 Platte noch tadelloser, und wenn Hypergon nicht das scharfe (aber natürlich sehr schwache) Bild sagen wir über den Rand hinaus; die perspektivische Wirkung ist bei allen drei Objektiven wieder die gleiche.

Somit man das Plattenformat noch größer, sagen wir 18×24 cm, so kann auch das Heil-Ordnung nicht mehr art, während das Hypergon noch 32° mehr zur Verfügung hat; dass man das ganze Bildwinkel dieses ausgeprägten Weitwinkels voll auszunutzen, müßte man für Platte 33×45 cm gehen. Bei solchen enormen Winkelverzeichnungen können dann allerdings bei nicht sehr geschickter Anordnung nicht unmerkliche perspektivische Wirkungen entstehen.

Opt. des Institut PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Es ergibt sich aus obigem Beispiel wieder die Bestätigung des alten Grundsatzes, daß von zwei Objektiven gleicher Brennweite und Lichtstärke, gleiche sonstige Eigenschaften vorausgesetzt, dasjenige mit dem größeren Bildwinkel unter allen Umständen vorzuziehen ist. Man wird bei einem solchen Objektiv mit großem Bildwinkel (— Bildfeld) für gewöhnlich natürlich nur das normale Winkel von 35° ausnutzen, in unserem Beispiel also Plattengröße 9×12 anwenden; man hat aber die Vorteile:

1. im Notfall die doppelt so große Platte (hier 12×18) ausnutzen zu können;
2. bei Benutzung für 9×12 sehr ausgelegte Verzeichnung des Objektives vermeiden zu können;
3. sehr gleichmäßige Beobachtung des Bildes zu haben;
4. zu bemerkt, daß der Hell-Dark-Unterschied selbst bei symmetrischem Bau durch die Anwendung der Hämelen- und Verzeichner-Blenden auch noch gestärkt. Im Falle, wo es auf möglichst große Wiedergabe des Objekts (also kleiner Bildwinkel) ankommt) die Hälfte des normalen Bildwinkel auszunutzen; in unserem Beispiel also für 9×12 also ca. $25-30^\circ$ für 12×18 ca. 40° .

Nur ein halb- oder wenigsymmetrisches, schütteres Doppel-Objektiv mit weitem Bildfeld (Bildwinkel) ist demnach ein wirkliches Universal-Objektiv, und man ist gut, sich von vornherein ein solches anschaffen, selbst wenn zeitlich die Annahme aller Verwendungsmöglichkeiten nicht in Frage kommt. Die Erfahrung lehrt, daß sowohl an den Amateuren, als auch an den Fachmann häufig unerwartet die Notwendigkeit heran tritt, sich noch ein zweites sehr gut drittes Objektiv anschaffen, weil er bei dem Kauf des ersten nicht richtig gewirkt hat.

Ein ungegrichtetes Weitwinkel-Objektiv, wie das Haysiges-Doppel-sensitives, kann allerdings natürlich als Universalobjektiv nicht in Betracht kommen, da seine Lichtstärke zu gering ist.

Lichtstärke.

Die Lichtstärke (Helligkeit) eines Objectives hängt ab von dem Verhältnis zwischen Brennweite (f) und der größten wirksamen Öffnung des Instrumentes, d. h. des Durchmessers desjenigen in die Vorderlinse einströmendes Lichtzylinders, welches, nachdem es durch die unvollkommene Kluft der Vorderlinse zu einem Lichtkegel zusammengeengt ist, nach der größten Blendenöffnung geht.

Dieser Lichtzylinder hat natürlich einen größeren Durchmesser, als der Lichtkegel in der Blendenöffnung, und deshalb ist die wirkliche Öffnung stets größer, als die Blendenöffnung; eine exakte Messung auf Grund der Blendendurchmesser ist also unmöglich.

Seitens einiger Firmen, denen die Fabrikation wirklich guter unverkitteter Objectives vorzug ist, wurde mit großer Beharrlichkeit versucht, die delicaten Konstruktionen herabzusetzen, durch die Behauptung, verkittete Objective „sind doppelt so schnell, als unverkittete“. Diese Behauptung ist überflüssig

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main.



© Hans Bräuer.

Anreiter mit Plaubel & Otto Hoff Orban.

anzuwahlend; irgend ein wahrlicher Unterschied besteht nicht, da der größere Lichtverlust durch Reflexion bei den verkleinerten, aufgewogen wird durch größere Absorption bei den verkleinerten Objekten.

Tiefe.

Die Tiefe eines Objektes wird lediglich bedingt durch die Länge der Brennweite und das Öffnungsverhältnis (die Lichtstärke); sie ist unabhängig vom Typus. Zwei Objektive ganz verschiedener Konstruktion, aber gleicher Brennweite, haben demgemäß die gleiche Tiefe, sobald sie auf die gleiche relative Öffnung (Lichtstärke) gebracht, d. h. gleichmäßig abgebildet werden.

Je größer die Lichtstärke, je länger die Brennweite — desto geringer ist die Tiefe; und umgekehrt.

Man nahm für gewöhnlich an, daß ein Objekt bei Einstellung auf fernem Objekte („unendlich“) alle Gegenstände jenseits des Hauptfaches scharf bemerkt gleichzeitig scharf wären; dieses trifft indes nur dann zu, wenn die Objektive auf eine bestimmte Öffnung abgebildet werden, und zwar auf eine wirksame Öffnung von ca. 18 mm. Es zeichnen demnach die Objektive von 12 cm Brennweite bei Abblendung auf 1:12 von 12 cm bis zu allen scharf, ein solcher von 18 cm Brennweite bei Blende 1:18 von 18 cm bis zu u. s. f.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Anastigmat f:7,7

Bildwinkel ca. 75°.

Als Ersatz für die Aplanate, bei denen bekanntlich Belagmessungen und Fokussierung nur gleichzeitig, auch nur ausdauernd lösbar werden kann, soll unser neues Anastigmat 7,7 dienen. Dasselbe gehört der vierhöckerigen Konstruktion des Ditzels an, ist entsprechend (Hinterlinse für Landschaftsaufnahmen brauchbar) und vor her-



vorhergehender Konstruktion der optischen Fehler, wenn es zufällig auch nicht die denkbar höchste Vollkommenheit erreicht, als unsere Doppeltanastigmata.

Bei einer Lichtstärke von f:7,7, die höher ist als die der meisten Aplanate besserer Konstruktion, ist die Leistung weit höher als die der besten Vertreter des Aplanattypus, während der Preis ein sehr billiger ist.

PREISE:

No.	Brennweite mm	Bildweite		Haupt- Linsengr. (mm)	Anastigmat- Feldmaß mm	Hinterlinse Drehmaß mm	Gesamtl. Höhhen- maß mm
		bei untr. Klärung mm	bei f:10 mm				
1	100	80/10	100/12,5	30	30	34	65
2	130	90/12	130/14	38	38	42	78
3	150	90/12	150/16	38	40	46	75
4	180	120/16	180/20	38	40	46	75
5	250	120/16	250/21	46	42	54	98
6	300	140/21	300/25	57	44	—	105

Für Abmessung einzel. optischer Objekte der Bogen-Achskanten
benutzen wir Mm. 4 — 1000.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Plaubel & Co's Pecostigmat f:6,8

Ein einzigartiger Doppel-Anastigmat im höchsten Preis-
Hilfsmaß 117. Für Gruppen, Landschaften, Bauwerk-
bilder, günstiger Verhältnisse der Tiefenschärfe. Höchst-
möglichste Hervorhebung des Bildes.

Das „Pecostigmat“ besteht aus einer vollkommenen Schicht von Hohlgläsern nach Biot,
welche eine für die meisten Brennweitenverhältnisse völlig genügende Lichtstärke und
entspricht auch nicht hohen Anforderungen überaus. Die ungewöhnliche Konstruktion,
ebenso wie die Anordnung aller optischen und chromatischen Abweichungen ist
einzigartig gelungen.

Die Verzeichnung ist vollständig beseitigt; die Helligkeit ist ein gutes Land-
schafsbild mit ungezügelter doppelter Brennweite.

Ueberrätlich, wie selbst mit Rücksicht auf den Preis von der Anschaffung eines
verhältnismäßig Marktzubehörs, wie anderer Doppel-Objektive, Hell-Objektive etc. Abstand
genommen werden mußte, wird künftig das Plaubel-Pecostigmat gestellt werden; wir
sind sicher, daß die hohe Leistungsfähigkeit unserer neuen Doppel-Anastigmaten, auch
unter Hinblick auf den geringsten Preis, überaus gut wird!

PREISE (Reichsmark):

No.	Brennweite mm	Schicht-Blöcke mm		Gruppe Fassung 11	Anastigmaten- Fassung	Hilfsmaß-Elemente	
		1-117	1-11			Typ. 117	Typ. 111
1	90	6 x 14	9 x 11	40	30	60	50
2	120	11 x 12	11 x 10	45	35	70	60
2a	120	11 x 12	12 x 10 1/2	45	35	70	60
3	150	11 x 14	12 x 10	50	40	75	65
3a	150	11 x 15	12 x 11	50	40	75	65
3b	150	12 x 15	11 x 11	50	40	75	65
4	210	12 x 21	14 x 14	70	50	100	80
5	240	14 x 24	15 x 17	80	60	110	90

(Die Lichtstärke der No. 1 und 2 ist 1:12.)

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main



Erste Kriegerflotte im See

Doppel-Ordnung 1. N. S.

Plaubel & Co.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main



Das

Doppel-Orthar

Bildwinkel 90°

Wie schon in der Vorrede bemerkt wurde, gelang es uns, unter Zuhilfenahme des sogenannten Gauss-Objektivs und einer eigenartigen Ableitung der Brechungsgleichungen, in dem **Doppel-Orthar** einen neuen Objekttypus von überraschender Leistungsfähigkeit zu schaffen, der in Bezug auf weite Ausdehnung des ausfallmässigen, völlig geraden und demnach völlig ortstreuen Bildes weitaus die meisten bisherigen Konstruktionen hinter sich läßt. Die Scheitelabstände sind sehr niedrig, demnach der Bildwinkel sehr vergrössert und die Beleuchtung äusserst gleichmässig.

Die Linsen sind aus völlig luftstabilem, widerstandsfähigem Material angefertigt und von geringer Dicke, so daß eine geringe Abweichung stattfindet; infolge der nur wenige Millimeter betragenden Abstände zwischen den Linsen jeder Helligkeit tritt auch die Reflexion nur in höchst geringem Grade auf, und es erklärt sich durch die dem Orthar ähnlich nachgebildete „Hohlkugel“ (schärfe Lichtverteilung) auch diesbezüglich ohne weiteres.

Dass das Doppel-Orthar frei von allen sphärischen, chromatischen und sonstigen Fehlerquellen ist, braucht kaum besonders erwähnt zu werden; Distorsion (Verzeichnung gerade Linien zu gebogenen) ist durch die asymmetrische Linsen-Anordnung ausgeschlossen.

Die besonderen Vorzüge der **Doppel-Orthare** sind, kurz zusammengefaßt, folgende:

Maximale Korrektur des Aufgabebrenns;
Maximale Korrektur der Bildschärfe;
Maximale Beseitigung aller sphärischen Fehler
gerader und scharfes Bildes (Coma);
Maximale Aufhebung der chromatischen Ab-
weichung.

Sehr weite Bildweite;
Gleichmässige Beleuchtung;
Grosse Lichtstärke;
Tropfenverbreitung infolge feiner, jeder Kinnung
Vermeidung des Einstrahlens als Landulthalle
objekte auf höherem Stande.

Die Doppel-Orthare werden in drei Serien angefertigt, die sich durch die ver-
schiedensten Lichtstärken unterscheiden: Serie 1:3, Serie 1:2,1 und Serie 1:1,5 (letzter
Das-Orthar genannt).

Mit der Zunahme der Lichtstärke nimmt das mittlere Bildfeld ab; dasselbe ist
dasselbe aber bei der lichtschwächsten Orthar-Serie 1:4,5 noch grösser, als bei dem mittleren
sog. „Universal-Ausstrahlgerät“ (1:2) (sogar weit geringerer Öffnung) unterer Markant.

Für gewöhnlich wird man mit der Serie 1:3 (-1:0,8) auch bezüglich der
Lichtstärke vollkommen auskommen, sie ist daher für den Amateur in unserer Liste
in Betracht zu ziehen.

Wird auch bei schlechter Beleuchtung noch eine gut durchgezeichnete (scharfe)
Mikroskoparbeiten verlangt, so ist ein Doppel-Orthar der Serie 1:2,1 zu wählen.

In den schmalen Schärfenverhältnissen, Benutzern von grösserer Nähe,
Feintrieb im Zentrier etc. wofür die Lichtstärke 1:4,5 ausserordentlich verparnt.
Die Doppel-Orthare dieser Serie haben sich infolge ihrer enormen Lichtkraft bei
grosser Ausdehnung des ausfallmässigen, teilweise scharfen Bildes eine sehr große Beliebtheit
erzogen. Max. groß, und bei dem unermesslich kleinen Was dieser Lichtstär-
ke Serie recht gleichmässige Beleuchtung zu erhalten, ferner es etwas längeren
Brennweiten, stimmt also bei $f = 10$ (etwa 12 cm, bei $f = 12$ oder 15 cm oder mindestens
17,5 cm, wenn auch rücksichtlich der Schärfenverhältnisse schon die kleineren Brennweiten
genügen würden.

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main



Plaubel & Co's Doppel-Orthar f:6

Bildwinkel bis 90°

Das bekannte Universal-Objektiv für allgemeine Verwendung, in allen Aufnahmen vortrefflich geeignet, besonders empfehlenswert für Momentaufnahmen jeder Art, Gruppen, Landschaften, Weltwunderskizzen, Reproduktionen usw.

Die beste Ausführung dieses hervorragend guten Doppel-Kaustigmaten ist seine ungemein große Verkleinerung; das Doppel-Orthar ist in besonderem Maße geeignet für ständiges Gebrauchen, und die vielen ausgetesteten Anmerkungen beweisen uns täglich sehr stark, daß die Leistungsfähigkeit des Doppel-Orthars bei Verkleinerung seinen ständigen Preis ausreicht deckt!

Exakte Gruppe
Doppel-Orthar f:6

PREISE:

No.	Abgemessene Weite mm	Licht- stärke f	Inhalt Gläser		Korn- Feinheit* No.	Zahl Linsen Stück	Anzahl Elemente No. Stk.	Inhalt- Gewicht No. Stk.
			bei 100x Vergr.	bei 110x Vergr.				
1	80	6	4,5x6	7,5x9	20	68	78	90
1	90	6	4,5x8	9,5x12	20	80	78	90
1 1/2	100	6	6,5x10	10,5x14	20	90	78	90
2	120	6	9,5x12	12,5x16	40	78	90	90
2 1/2	135	6,5	10,5x12	13,5x18	70	60	90	100
3	150	6,5	11,5x13	14,5x20	70	60	90	110
3 1/2	165	6,5	11,5x15	14,5x22	80	60	100	110
4	180	6,5	12,5x16	16,5x24	90	100	110	120
4 1/2	210	6,5	13,5x18	18,5x26	100	100	110	130
5	230	6,5	15,5x20	20,5x28	120	100	—	130
6	250	7,5	17,5x22	22,5x30	140	—	—	150
7	280	7,5	19,5x24	24,5x32	160	—	—	150
8	300	7,5	21,5x26	26,5x34	170	—	—	160
9	320	7,5	23,5x28	28,5x36	180	—	—	160
10	350	7,5	25,5x30	30,5x38	200	—	—	—
11	380	7,5	27,5x32	32,5x40	220	—	—	—

Preisabzug für 2 identische Brenn-Objektive No. 6.—

* Korngröße Gemung No. 6.— 4000.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Plaubel & Co's Doppel-Orthar f:5,4

Bildwinkel 80°

Ein Doppel-Konjunkt verringerter Konstruktions und sehr großer Lichtstärke; außer bei der gewöhnlichen photographischen Arbeiten besonders für sehr schnelle Momente aufzutreten geeignet. Das Bildfeld ist etwas kleiner, steht aber die Lichtstärke ca. 1/2 mal größer als bei der vorhergehenden Serie.

Hervorgehoben sei die große Brillanz und Plastik dieser Serie, deren großer Nutzen vielfach mit bestem Erfolge in Gruppen und Portraits in Atelier Verwendung haben

PREISE:

No.	Kam- mer- Brennweite mm	Licht- stärke f	Schwarze Bildfelder		Kam- mer- Fremmgf. %	Kam- mer- Fremmgf. %	Kam- mer- Fremmgf. %	Kam- mer- Fremmgf. %
			10 x 15 mm	12 x 17 mm				
1	88	5,4	6 x 9	8 x 11	12	42	82	100
1a	100	5,4	8 x 10	9 x 12	14	64	84	111
2	120	5,4	9 x 12	12 x 16	16	80	100	112
2a	135	5,4	9 x 14	13 x 17	16	82	100	112
3	150	5,4	10 x 14	13 x 18	18	100	112	115
3a	165	5,4	12 x 16	15 x 20	20	100	112	115
4	200	5,4	13 x 18	16 x 24	24	100	112	115
5	240	5,4	16 x 24	21 x 28	28	100	112	115
6	300	5,4	21 x 28	28 x 36	36	100	112	115

Preisbezüge für 2 monatliche Serien-Objektive 25. 8.

*) Einzelobj. Fremmgf. 20. 1/2 mal.



Prof. Löffler

Doppel-Orthar f:5,4 No. 2a

Dr. Schwaner

Optische Anstalt PLAIBEL & Co.
Frankfurt am Main



Plaibel & Co's Doppel-Orthar f: 4,5

Bildwinkel 80°
(Dux-Orthar)

Einige Lichtstärken für unterschiedliche Anordnungsabstände, ihre modifizierte Zeichnung für Portraits und entsprechendste Schärfe machen das Doppel-Orthar f:4,5 zu einem sehr leistungsfähigen Allgemein-Instrument, das nicht, wie die meisten anderen Objektive ähnlicher Öffnung, nur zu Special-Aufnahmen auf sehr kleinen Plattenformaten dient, sondern neben seiner Eigenschaft als eigentlicher Schnellarbeiter auch allen übrigen Zwecken der Photographie entspricht.

Die Anordnung der Linsen ist bei dem meisten Ausstattungen f:4,5 so gering, daß man z. B. bei Platte 9x12 zu Brennweiten von 20 cm und mehr greifen muß. So sehr nun derartige lange Brennweiten für Portraits und Genrebilder am Platze sind so wenig geeignet sie für allgemeine Amateurzwecke, da hierfür der Bildwinkel dann eben zu klein ist. Bei unserem Doppel-Orthar f:4,5 kann man dagegen sofort die weitgehende ungenutzte Bildweite völlig bei der Normalbrennweite von 15 cm, oder selbst 20,5 cm für die 9x12 Platte wählen, hat also die hohe Lichtkraft eines Special-Schnellarbeiters vereinigt mit den Eigenschaften des Universal-Ausstatters. Es ist dieses ein ganz außerordentlich Fortschritt, das jeder geübte Praktiker zu schätzen weiß! — Sehr vorteilhaft läßt sich das Doppel-Orthar f:4,5 auch für Projektionsarbeiten jeder Art verwenden.

Die Objektiv-Hülften sind mit kleinen Handen als Lauchschrauben benutzbar.

PREISE:

No.	Brennweite mm	Lichtstärke	Bildweite		Normal- Fassung ¹⁾ mm	Acht- eckige Fassung mm	Klein- format 1/24, 3/32 mm	Klein- format 1/16, 1/8 mm
			bei voller Öffnung	bei f=10				
1	100	4,5	6:15	9:12	80	104	116	122
2	120	4,5	9:12	10:15	100	112	126	140
3	150	4,5	10:12 ²⁾	12:15	120	122	—	154
4	180	4,5	10:14	12:18	150	162	—	162
5	200	4,5	12:18	15:20	150	174	—	200
6	210	4,5	12:18	17:22	175	194	—	222

Preisverteilung für 2 identische Stereo-Objektive Mk. 8.—

1) Versenkte Fassung Mk. 5.— mehr.



H. Schroder

Bildpaar von dem Dux-
Doppel-Orthar f:4,5 No. 3, 1/24, 3/32.

Optische Anstalt PLÄUBEL & Co.
Frankfurt am Main



Plaubel & Co's Triple-Orthar f:6,3

Symmetrisches System aus 8 Linsen
(ganz verkitteten Hälften)
mit bis zu 90° nutzbarem Bildwinkel.

Mit einem, besonders günstig gefertigten optischen System ist in dem **Triple-Orthar** $M_{f:6,3}$ bei erhöhter Lichtstärke wohl die größtmögliche Leistung dieses kleinsten Sucherlinsen-Typus erreicht. Sphärische, chromatische und astigmatische Abweichungen sind streng gebrochen, die Dignung des Bildes ist vorzüglich.

Hilftige Füllung einander stützender Röhren und Aufhebung der Gänge weisen die Negative eine bemerkenswerte Brillanz und Frische auf, die durch keinerlei Zonen beeinträchtigt wird.

Die Betrachtung des Bildes ist sehr gleichmäßig. Mit mittleren und kleineren Blenden wird eine Platte scharf getreft, deren Hauptbreite etwa $1\frac{1}{2}$ mal länger ist, als die Brennweite des Triple-Orthars. Das neue Objektiv läßt sich demnach außer für allgemeine Zwecke mit normalem Bildwinkel auch bei Weitwinkel-Aufnahmen sehr gut verwenden. Die **Hinterröhre** kann für sich allein als **Landeshelfer-Objektiv** benutzt werden; hinsichtlich ihrer Leistung entspricht sie den bekannten anderen verkitteten Typen (Dagor, Collimar, Leuker) u. s. w. so muß nur Forderung guter Randstärke eine mittlere Blende angewandt werden; man kann bei diesem Typus nicht etwa bei voller Öffnung schon auf eine streng zufällige Randstärke der Einzelinsen rechnen, wie bei den Foto-Orthars oder den Heterobars der ISO-Orthars.

PREISE:

Nr.	Brennweite mm	Licht- stärke	Feldwinkel bei		Normal- Vergrößerung mit Standard- Obj.	Hilfs- röhre Länge mm	in Sekunden-Quadrat	
			6,3	25			100	1000
100	60	6,3	6 × 6	7 × 9	32	78	10	60
100a	75	6,3	7 × 8	9 × 11	55	78	78	60
101	90	6,3	7 × 9	9 × 12	65	78	61	60
1	120	6,3	11 × 12	13 × 16	78	92	96	100
5a	120	6,3	11 × 12	13 × 16	78	98	100	114
7	150	6,3	12 × 14	15 × 20	81	100	100	100
14	180	6,3	13 × 15	16 × 21	90	108	116	100
2	190	6,3	13 × 16	16 × 21	98	116	125	100
3	210	6,3	13 × 17	17 × 22	100	124	—	100
4	240	6,3	16 × 20	21 × 26	170	198	—	200
5	270	6,3	17 × 20	20 × 26	200	—	—	214
6	300	6,3	19 × 21	21 × 28	230	—	—	300
7	360	6,3	21 × 23	23 × 31	300	—	—	300
14	420	7,7	31 × 33	33 × 38	400	—	—	—
8	480	7,7	33 × 35	35 × 40	500	—	—	—
9	600	7,7	40 × 43	45 × 50	700	—	—	—

Preisanschlag für 2 übrige Haupt-Objektive: M. 8—.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Heli-Orthar f:6,3 und f:5,2

Ein immer sphärisch, chromatisch, zonalisch und astigmatisch korrigierter
Doppel-Anastigmat großer Lichtstärke.



Beide Hauptlinsen sphärisch, chromatisch und astigmatisch korrigiert,
das Hilfsstück geht mit seiner Öffnung gemeinsames Schärfe über die ganze Platte.

Die große Anzahl der anderen bis zu drei lensymmetrischen Anastigmat kann man in zwei Gruppen nehmen: solche aus verkitteten Hälften, und solche dialytische Systeme, d. h. aus Luftlassen bestehend aus Einzelgliedern. Wobei ausserdem alle verkitteten Typen zeigen nur den Nachteil, daß das Bildfeld nicht in seiner ganzen Ausdehnung astigmatisch gefreit ist; häufig findet sich, abgesehen von der Wölbung nach dem Bildrande, auch innerhalb einer geringen Wölbungsdrehung Durchfallergüsse der Bildhülle (sogen. „Zitter“) die zu den beim Stillen durch tagelange Zonen unregelmäßiger Schärfe zur Folge haben.

Bei einer gewissen dialytischen Konstruktion, dem Typus unserer bekannten Doppel-Orthar, ist nun, wie bereits im Vorwort bemerkt, dieser Fehler in einem höher



Fig. 1000

Heli-Orthar f:5,2 No. 3

nicht mögliches Vollkommenheit zu überwinden, so daß bei den gewöhnlichen Objektiven das von allen Abweichungen stammende Infinites Bild in seiner ganzen Ausdehnung bis zur äußersten Grenze des Lichtdruckes genau mit der ungetriebenen Schärfe zusammenfällt.

Einmal betrachtet hat mehr die dialytische Form insoweit, als es nicht zugänglich ist, mit dem gegebenen einfachen Mitteln die Einzelhälften in große Öffnungen so völlig zu korrigieren, wie dieses in einigen verkitteten Formen, mit Hilfe von mehreren zu einer oft jählichen verbleibten Linien gelungen ist.

Auf Grund vieler theoretischer und praktischer Untersuchungen kamen wir nun zu der Überzeugung, daß es möglich sein würde, durch Vereinigung eines Gauch-Objektivs geeigneter Form mit einer entsprechend korrigierten, notwendig verkitteten zweiten Hälfte alle Forderungen zu erfüllen, die man überhaupt an ein photographisches Objektiv stellen kann, nämlich:

1. Aufhebungs aller sphärischen, chromatischen und astigmatischen Fehlerreste bis an die äußerste Grenze des Lichtkreises.

Optische Anstalt **PLAUBEL & Co.**
Frankfurt am Main

- 2. **Beseitigung der Coma.** Ist als großes Öffnungsverhältnis und als Folge davon besonders Brillanz des Bildes.
- 3. **Geringe Scheitelabstände und dünne Linsen.** — Daraus folgt größte absolute Lichtstärke und gleichmäßigere Lichtverteilung als bei den übrigen hohle-conv. hinst. symmetrischen Objektiven gleicher Öffnung und Brennweite.



- 1. **Vollige Beseitigung der Verzeichnung.**
- 2. **Vollkommene Randstrichle** des Bildes der **Rösterlinie** mit **voller Öffnung**, der **Vorderlinse** mit ca. 1:15.
- 3. **Anwendung des „Heli-Orthar“**, so daß in jedem Heli-Orthar 3 **Brennweiten** zur Verfügung stehen.

Alle diese Vorzüge finden sich in dem **Heli-Orthar** vereinigt; es ist hervorgehoben, daß die Qualität der Schärfe beträgt derjenigen Verzeichnung der Strahlen also ganz besonders feine, obwohl der mit Recht dem Tessar nachgerühmt ist, so daß sich das **Heli-Orthar** auch vortrefflich als **Positiv-System** für unsere Teil-Objektive verwenden läßt.

Das neue Heli-Orthar eignet sich für alle Zwecke der Photographie: **Landschaften, Gruppen, Architektur, Portraits, schnelle Sportbilder** etc. in gleich hervorragender Weise.

Ein besonderer Vorteil der Heli-Orthars ist der Umstand, daß die „**Strahlenschweifigkeit**“ der Vorderlinse, welche mit dem Abstand erlaubten Linsenwechseln und Mittelscheibe zusammenfällt, wesentlich geringer ist, als die **Äquivalent-Brennweite**.

Prof. Hermann **Heli-Orthar 1:1,2 No. 8.** Hauptvertrieb **Wetzlar**
(Heli-Orthar große Öffnung, Maximum)

Das Heli-Orthar-Vorderlinse von 25 cm Äquivalent-Brennweite bewirkt deshalb nur eine Auszuglänge von ca. 31 cm, diejenige von 1-25 cm einen Auszug von ca. 31 cm und die von 1-34 cm einen solchen von 28 cm. Die meisten modernen Hand-Kameras haben eine Auszuglänge von ca. 28-30 cm, was kann somit in denselben die besten Brennweiten von 25 und selbst 34 cm bei den Vorderlinsen auch gut anzuwenden — gewiß ein sehr wichtiger Vorzug für alle Zwecke!

Von dem Heli-Orthar werden zwei Sorten 1:1,2 mit 1:1,2 geliefert; letztere Sorte ist zu wählen, wenn besonders auf hohe Lichtstärke gesehen wird.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main.



W. 1904.

Vor der Ludwigs-Brau.

Hell-Orthar f: 6,3 No. 6. Brennweite 111mm, Aus. 104.
(siehe Seite 10)

Preise der Hell-Orthare f: 6,3 (Bildwinkel 93°).

No.	Brennweite			Licht- stärke 1/11 Stärke f/	Fotogröße		Gewicht Flaschengl. Mg.	Ansch.- wert Flaschengl. Mg.	Kilogramm Flaschengl. No. 104.	Kilogramm Flaschengl. No. 104.
	des Haupt- Objektives mm	des Hilfs- Glases mm	des Fokals Glases mm		mit schlief. Aufhäng. mm	mit f: 111 mm				
1	90	120	190	1/11	4x4	9x12	80	75	85	100
2	110	150	230	1/11	4x6	10x14	100	90	100	120
3	120	160	250	1/11	4x6	10x14	110	100	110	130
4	130	170	260	1/11	4x6	10x14	120	110	120	140
5	140	180	270	1/11	4x6	10x14	130	120	130	150
6	150	190	280	1/11	4x6	10x14	140	130	140	160
7	160	200	290	1/11	4x6	10x14	150	140	150	170
8	170	210	300	1/11	4x6	10x14	160	150	160	180

Prüfungsbild für 2 überliche Sten-Objektive Mk. 8.
(Wenn auch Identität der Hinterlinsen verlangt wird Mk. 10.)

Preise der Hell-Orthare f: 5,2 (Bildwinkel 94°).

No.	Brennweite			Licht- stärke 1/11 Stärke f/	Fotogröße		Gewicht Flaschengl. Mg.	Ansch.- wert Flaschengl. Mg.	Kilogramm Flaschengl. No. 104.	Kilogramm Flaschengl. No. 104.
	des Haupt- Objektives mm	des Hilfs- Glases mm	des Fokals Glases mm		mit schlief. Aufhäng. mm	mit f: 111 mm				
1	90	120	190	1/11	4x4	9x12	75	70	80	110
2	110	140	230	1/11	4x6	10x14	90	80	90	120
3	120	150	240	1/11	4x6	10x14	100	90	100	130
4	130	160	250	1/11	4x6	10x14	110	100	110	140
5	140	170	260	1/11	4x6	10x14	120	110	120	150
6	150	180	270	1/11	4x6	10x14	130	120	130	160
7	160	190	280	1/11	4x6	10x14	140	130	140	170
8	170	200	290	1/11	4x6	10x14	150	140	150	180
9	180	210	300	1/11	4x6	10x14	160	150	160	190
10	190	220	310	1/11	4x6	10x14	170	160	170	200
11	200	230	320	1/11	4x6	10x14	180	170	180	210

1) Verschieb. Flözung Mg. 5.— 100.—

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Satz-Orthar f:6 und f:5,4



(Typen mit Nennweite geschliffen)

Ein ausserordentlich ganz verklebter Universal-Doppel-Anastigmat neuer Konstruktion, von vollkommenster Konstruktion aller optischen symmetrischen astigmatischen und comatischen Abweichungen, sowohl im Doppel-Objektiv, als auch in dem für volle Öffnung korrigierten Einzel-Mittell.

Für denjenigen Ansatter der photographischen Kunst, welche ganz verklebte Systeme bevorzugen, haben wir in vorliegender Neuankonstruktion ein sehr prävalentes Objektive beschaut, welches selbst den höchsten Anforderungen in jeder Hinsicht entspricht.

Die Aufhebung aller gewöhnlichen photographischen Objektiven anhaftenden Mängel, insbesondere der Anamorphose während Lichtweges, ist in sehr vollkommenster Weise schlicht, und zwar nicht nur in dem aus zwei verklebten Mitteln bestehenden Doppel-Objektiv, sondern auch — was ganz besondere Schwachstellen beseitigt — in den beiden Einzelgliedern, die insbesondere höchst vollkommen, mit voller Öffnung selbst bei Verschiebung noch randscharf arbeitende Landschafts-Brennen darstellen. Dieser Vorrug ist besonders wichtig, da man immer mehr dazu kommt, von einem guten Objektiv zu verlangen, daß es sowohl als komplettes Instrument mit normaler Brennweite für geschäftliche Bilder, als auch, in seinem Einzelbildern als langbrennweitiges Instrument für künstlerische Porträts, Landschaftstudien etc., noch gut dorthinverbalten Momentaufnahmen von freier Hand ermöglicht.

Viele Nummern haben sogar den Vorteil, drei verschiedene Brennweiten zu haben, so daß in einem ein Objektive-Satz zur Verfügung steht (ähnlich wie bei den Hall-Orthars, bei welchen aber nur die Hälften für volle Öffnung korrigiert ist, während die Vorderhälfte abgedreht werden muß).

Durch völlige Beseitigung der Coma und Abwesenheit störender Reflexe hat das Satz-Orthar größte Brillanz der Bilder.

Die kreisförmige Verzerrung (Distorsion) schwindet, ist bei der symmetrischen Anordnung der Linsen selbstverständlich.

Der Rückblick beträgt ca. 90°, so daß außer den Aufnahmen auf normaler Plattengröße auch Weitwinkel-Aufnahmen auf entsprechend größerer Platten möglich sind.

Wesentliche des klaren Baus ist die Lichtverteilung über die ganze Platte sehr gleichmäßig; demzufolge kann auch ohne künstlich stütz Verschiebung des Objektivebrenns, ohne daß bemerkbares „Vignettieren“ eintritt. Ein großer Nachteil der bisherigen ganz verklebten Objektive bestand darin, daß die Glasmasse der Linsen sehr groß war, so daß eine beträchtliche Menge Licht durch Absorption in den dicken Glasklärten verloren ging; dieses Uebelstand konnten wir in unserem Satz-Orthar durch Berücksichtigung möglichst geringer Linsenlängen völlig vermeiden, und zwar bis zu einem so hohen Grade, daß die gesamte Glasmasse in einer verklebten Orthar-Hälfte nicht größer ist, als bei den Hälften der meisten ähnlichen Typen fremder Fabriken (aus zwei getrennten Linsen bestehend). Die absolute Lichtstärke wird durch diesen Umstand sehr günstig beeinflusst.

Von dem Satz-Orthar stehen zwei Reihen zur Verfügung, eine welche von dem Öffnungsverhältnis (= Lichtstärke) 1/6, die die alle geschäftlich vorkommenden Aufnahmen: Porträts, Gruppen, Landschaften, Augenblicksbilder völlig bewirkt, und eine zweite von der großen Lichtstärke 1/5, die sehr schnelle Aufnahmen, übersteigt als Fülle, in denen besonders große Lichtkraft erwünscht ist.

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Beide Sorten sind Universal-Doppel-Anastigmaten vollkommener Art.
Alle Satz-Orthare haben Hüllensph.

Aus dem Einflußfeld der verschiedenen Summern lassen sich mit Vorteil Objektive
sowie vollständige Vergrößerbarkeit zusammensetzen.

Plaubel & Co's Satz-Orthar f: 6

Hüllensph. zwischen bis ca. 30°. Die Einflußsph. sind für volle Öffnung (12%) korrigiert.

No.	Brenn- weite	Aus Einflußsph.		Hüll- sph. mm	Planzsystem einstg. korrigiert eingelicht		FELD (Brennweite)		
		Front- Lins.	Rück- Lins.		Vertikal	Horizontal	Norm- Feldung % mit Hüllensph.	Verti- kal- Feldung %	Im Brennpunkt Ausstrahl- ung
01	80	100	100	6	6x6	7x8	80	78	90
01a	75	100	100	6,2	6x6	8x10	85	81	95
0	90	100	100	6	6x6	9x12	72	84	100
01a	100	100	100	6,2	8x10	9x12	72	82	110
1	110	100	100	6	8x11	9x14	70	80	120
1a	100	120	100	6,8	8x12	10x15	84	80	120
2	120	120	120	6	8x12	12x16	62	80	135
2	120	120	120	6,1	8x12	12x16	60	100	130
2a	100	120	120	6,8	10x12	12x16	100	114	140
3a	100	140	140	6,5	10x14	12x18	114	120	165
4	120	140	140	6,2	10x14	14x21	114	120	165
4a	100	140	140	6,4	12x16	14x21	120	120	165
5	150	140	140	6,4	12x16	16x24	100	120	175
5a	100	140	140	6,8	12x16	16x24	100	100	165
6	180	140	140	6,8	14x20	21x28	170	140	210
6a	120	140	140	7	16x22	22x28	200	220	240
7	210	140	140	6,8	16x22	24x30	204	220	235
8	240	170	170	6,5	20x26	26x36	200	—	—
9	260	190	190	6,5	24x31	31x40	224	—	140

Einzelne Stereo-Paare der No. 01-4 mit Mark 8- Aufschling; wird auch Identität
des Einflußsph. verlangt, im übrigen der Aufschling Mark 12-.

Satz-Orthar f: 5,4

Hüllensph. zwischen bis 30°.

Auch die Einflußsph. der Serie 1-5,4 sind für volle Öffnung (12%) korrigiert, gelten
daher ohne Abberührung jedesfalls nachfolgende Moment-Achabzonen!

0	80	100	100	5,4	6x6	8x10	80	100	120
0a	70	100	100	5,6	6x6	9x12	80	114	130
1	100	100	100	5,4	8x10	9x12	100	120	140
1a	100	100	100	5,6	8x10	12x15	114	120	154
2	120	100	100	5,4	8x12	12x16	120	120	160
2a	100	120	100	5,4	8x12	12x16	120	120	160
3	144	120	120	5,6	8x14	12x17	120	120	160
3	144	120	120	5,6	8x14	12x17	120	120	170
4	162	110	110	5,6	10x13	12x18	120	100	180
5	194	140	140	5,5	12x16	14x20	180	100	220
6	190	140	140	6,0	12x16	16x21	200	210	240

Einzelne Stereo-Paare No. 01-2 bedürfen eines Aufschling von Mark 8-; resp.
Mark 12-; wenn Identität Einflußsph. verlangt werden.

*) Normale Feldung 1/6. 2- = 1/6.

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Satz-Orthar-Satz f: 6,3

Bei einer kleinen Anzahl Exemplaren der Satz-Orthar f: 6,3 geblieben, diese bitte dazu, dem Photographen eine möglichst große Reihe ähnlicher Instrumente verschickender Brennweiten zur Verfügung zu stellen, die bei hoher Leistungsfähigkeit wesentlich billiger sind, als wenn man die entsprechende Anzahl kompletter Objektive anschaffen würde.



Wenn andere Brennweiten gewünscht, so haben wir zu beliebiger Höhe gern zur Verfügung.

Die Sätze sind wenig voluminös, sehr leicht, und überall bequem verpackbar.

PREISE.

Satz-Orthar-Satz f: 6,3 Mod. A. Plattengröße 9:12 bestehend aus drei Satz-Orthar-Linsen f: 225 in Dm.

Brennweite mm	Felder- Höhen- Länge	Brennweite in mm	Relative Helligkeit %	Scharfe Bildweite bei Brenn-		Körper- Flächen- Verhältnis	Bildkreis- Verhältnis Lins. Nbr.	Scharf- Verhältnis Lins. Nbr.
				mit Hilfsobj.	z. B.			
—	20	200	13,6	13 = 10	18 = 24			
—	25	250	12,5	13 = 10,5	18 = 21			
—	30	300	12,5	9 = 22	12 = 16	100	100	100
100	100	100	6,3	8 = 10,5	9 = 22			
200	200	111	6,8	9 = 22	10 = 22,5			
300	300	122	6,3	10 = 24	12 = 20			

Satz-Orthar-Satz f: 6,3 Mod. B. Plattengröße 12:18 bestehend aus drei Satz-Orthar-Linsen f: 135

—	100	400	13,6	18 = 24	22 = 28			
—	120	348	12,5	16 = 21	18 = 21			
—	150	296	11,6	15 = 19	16 = 20			
40	140	196	6,3	13 = 18	16 = 20	100	100	100
80	280	172	6,8	12 = 18	13 = 20			
120	360	148	6,8	12 = 16	13 = 19			

Satz-Orthar-Satz f: 6,3 Mod. C. Plattengröße 18:24

—	100	400	12,5	21 = 27	24 = 30			
—	120	360	11,6	18 = 26	21 = 27			
—	150	320	11,6	16 = 23	18 = 24			
40	140	220	6,3	18 = 24	21 = 26	100		100
80	280	190	6,8	16 = 22	18 = 24			
120	360	160	6,8	15 = 18	16 = 21			

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Rapid-Weitwinkel-Orthar f:9

Bildwinkel ca. 110°



Der erste Weitwinkel verkleinert Konstruktion, der mit einem sehr ausgeprägten Bild-Winkel von so große Lichtstärke vereinigt, daß man auch unter ungünstigen Beobachtungsverhältnissen noch Insekten abbilden und in den meisten Fällen sogar weitwinkelige **Menschenbilder** machen kann. Gerade für die Zwecke, für welche Weitwinkel-Objektive in erster Linie bestimmt sind, wie z. B. Innenaufnahmen, ist völlige **Reflexfreiheit** Hauptbedingung und man sollte dabei zu dergleichen Arbeiten **ausschließlich verkleinert Objektiv** verwenden.

Das Rapid-Weitwinkel-Orthar gleicht der symmetrischen Sachlösung Keeselschen an, ist daher frei von Verzeichnung, Astigmatismus und Bildwelligung; seine Histories kann für sich allein zu Landschaftsaufnahmen verwendet werden.

Ein wesentlicher Vorteil ist ferner der, daß sich die Linsen der Rapid-Weitwinkel-Orthars in die meisten anderen Zerstreuungssysteme einbauen lassen.

PREISE:

No.	f	Brennweite	Platzgröße		PREIS in Normal-Preisen mit Gehäuse No.
			ohne Gehäuse	f:9	
0	9	60	6 × 10	10 × 14	65.—
1	9	90	9 × 12	12 × 16	85.—
2	10	110	12 × 16	16 × 21	105.—
3	10	150	13 × 21	18 × 24	125.—

Lichtstärke No. 0 und 1 (1:9); No. 2 = 1:10; No. 3 = 1:11

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Tele-Objektive

neuer, verbesserter Konstruktion.

Tele-Objektive Modell A und Modell B. Rapid-Tele-Peconar.
Anastigmat-Tele-Peconar.

Das Tele-Objektiv ist eine Art photographisches Fernrohr. Es wird gebildet aus dem Positiv-System, welches zunächst ein Bild des zu photographierenden Gegenstandes erzeugt, und dem Negativ-System, welches dieses Bild vergrößert.

Positiv und Negativ sind verbunden durch ein verschließbares Rohrstück, das Tele-Tubus.

Als Positiv kann jedes gute photographische Objektiv entsprechender Helligkeit und genügender Brennweite (bis gewöhnlich 12 bis 20 cm; benutzt werden) für unsere Tele-Systeme, wie auch die solche anderer Hersteller, empfohlen werden, für alle unsere Objektiv-Ordnungen ausgerüsteten factäre haben.

Das Tele-Objektiv dient in erster Linie dazu, wie der Name schon sagt, fernliegend Gegenstände größer wiederzugeben, als das Positiv-System allein. Durch Veränderung des Abstandes zwischen Positiv und Negativ kann man jede denkbare Vergrößerung erzielen, natürlich soweit der verfügbare Kamera-Ansatz nicht eine Schwäche zeigt; ein Tele-Objektiv bietet also die Möglichkeit, stets über eine ansehnliche Zahl von Approximation-Brennweiten zu verfügen, und zwar ohne daß es an langer Belagerung verliert, wie für ein gewöhnliches Objektiv von entsprechendem Focus ökonomisch nur etwa ein Drittel.

Je näher die Negativlinse, welche die Vergrößerung des von dem positiven System erzeugten Bildes bewirkt, an das Positiv-System herangebracht wird, desto stärker wird die Vergrößerung, desto größer wird auch der Wirkkreis, aber um so geringer wird andererseits die Helligkeit, und um so längerer Auszug wird insbesondere.



Foto von Frankfurt. Auf der Richtungsstation. Aufnahme mit Tele-Objektiv No. 52 und einem Brennweite 1/250, 10 cm als Tele-Positiv (Vergrößerung 10-fach).

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Von Dr. Gumbel. — Telegraphenarbeiter mit Kragstein.
Arbeiten mit **Tele-Objektiven No. 1A** und **Objekt. 11**.
— Bild mit **Tele-Objektiv** Vergrößerung um 1/100.

Insufiz zur Kartografie macht, gibt die Aufnahme mit **Tele-Objektiven** eine richtig richtige, unentzerrte Perspektive.

Eine wesentliche Verwertung des **Tele-Objektives** gerade für Porträtswerke ist der, daß man eine sehr schöne Tiefenwirkung erhält, und daß man es besser in der Hand hat, bei Anwendung großer Blenden eine sehr angenehme, künstlerisch weiche Scharfe zu erzeugen, welche eine Betrachter fast unentzerrt macht.

Die größere Nummer unserer **Tele-Objektive** seien deshalb den Herren **Fachphotographen** besonders empfohlen.

Für die Aufnahmen Seite 29, 32 und 33 wurden unsere kleinen **Tele-Objektive** benutzt, um die Leistungsfähigkeit unserer **Tele-Objektive** gerade für solche vorzüglichen, handlichen **Anschein-Kameras** darzustellen.

Für die Arbeiten mit dem **Tele-Objektiv** sei bemerkt, daß dasselbe natürlich einige Uebung erfordert, und daß besser mehrere Resultate einer stabilen Kamera und kleiner, ruhiger Luft verlangen. Es ist selbstverständlich, daß bei der starken Vergrößerung sich jede Erschütterung des Apparates in unangenehm verstärkter Maße geltend macht, ebenso wie dieses mit Vibrationen der Luft der Fall ist.

Die Blickrichtung wird gegenüber der für das **Positiv-System** vorgezeichneten um das **Quadrat** der jeweiligen Vergrößerungseifer verlagert. Würde man eine

Umgekehrt wird beim **Anschein** betrachten von **Positiv** und **Negativ-System** der **Abzug** kürzer, die **Helligkeit** größer, aber die **Vergrößerung** und der **Blickwinkel** geringer.

Besonders vorteilhaft erwies sich das **Tele-Objektiv** bei **Hochgebirgsreisen** zur Aufnahme unzugänglicher oder zu unheimlicher Gipfel, am **Meer** (Strände in großer Absehung, auf der **Jagd**, wie überhaupt in **Tierweltkenntnis** im Freien, in **Architekturen**, **Bildern** (antike, Eisenarbeiten, Denkmalgestalt etc.).

Außer zur vergrößerten „**Fernphotographie**“ findet der **Tele-Objektiv** aber auch eine sehr ausgedehnte Anwendung für die Aufnahme **naher Objekte**, z. B. **Porträts**, **Blumen**, **Skulpturen** etc., sobald derselbe in großer **Maßstabe** abgebildet werden sollen. Würde man ähnliche Aufnahmen mit einem gewöhnlichen **Objektiv** machen, so müßte man so nahe an das **Objekt** herangehen, daß starke **Verzerrung**, d. h. ganz unästhetische **Wiedergabe** der **Perspektive** eintritt.

Die **Abbildungen** geben einen **Begriff** der **Wirkung** unserer **Tele-Objektive** im **Vergleich** zu **Aufnahmen** mit einem gewöhnlichen **Doppel-Objektiv**. **Größter** Vorteil hier ist die **Vermeidung** des **Fernobjektives** besonders für die **Aufnahme** größerer **Werte** während der **gewöhnlichen**, **Vergrößerungs** **Objektive** das **Portrait**

Optische Anstalt **PLAUBEL & Co.**
Frankfurt am Main

z. B. mit dem als Positiv benutzten Doppel-Objektiv allein, bei der gewöhnlichen Abblendung 1 Sekunde belichten, so müßte man mit dem **Telo-Objektiv** bei 3-facher Vergrößerung 1/3 Sekunde, bei 5-facher Vergrößerung 2/5 Sekunden α u. s. v. expozieren.

Die **Einstellung** muß recht sorgfältig vorgenommen werden und zwar möglichst mit reinem Hand, um die von Nachher abzuheben will.

Es ist besonders wichtig, daß auf unsere gewöhnlich gewöhnlichen Taschen-Fernobjektive die „**Telo-Prismare**“ hin, die besonders eine überaus wichtige Enttündung bilden, als ein über weiteres in **gelassenen Film-Kameras** übersehen wird.



Preussisches Forum, Frankfurt a. M.

Abblendung mit **Rapid-Telo-Prismare** T. 1. 5.

Das obere Bild hätte ohne Hilfe des Objektivs von gleicher Weite mit dem neuen gewöhnlichen Objektiv aufgenommen.

mit dem gewöhnlichen Objektiv verwendet, und auch an jeder Platten-Kamera mit nicht abschraubbarem Moment-Verschluß in der bequemsten Weise angebracht werden können.

Wir unterteilen die Klassen unserer Fernobjektive, nämlich

1. Die Telo-Anstätze Mod. A.
2. Die Telo-Anstätze Mod. B.
3. Die Telo-Objektive Mod. C.
4. Die Rapid-Telo-Prismare.

Während die **Telo-Anstätze Mod. A.** und **B.** sowie die **Telo-Objektive** aus zwei Telo-Objektiven und Telo-Linsen bestehen, also erst durch Einschrauben eines als Positiv dienenden gewöhnlichen Doppel-Objektivs benutzbar werden, sind die **Telo-Prismare** vollständige, aus Iris-Negativ, Telo-Linse und Telo-Positiv bestehende Fernobjektive, die sich nicht verwendet werden können.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Taschen-Fernobjektive
als
„Anastigmat-Tele-Peconare“
und
„Rapid-Tele-Peconare“

Gesetzlich geschützt. — D. R. G. M. — Warenzeichen.

Neue Tele-Objektive universellster Verwendbarkeit!

Neueste, wesentlich verbesserte Konstruktion. Der einzige
Fernobjektiv-Typus für Film-Kameras, sowie Apparate mit
sicht abschraubbarem Momentenschluß.



Rapid-Tele-Formar in Schraubmontage-Formar.



Anastigmat-Tele-Formar in Steckmontage-Formar.

Bei den bisherigen **Tele-Objektiven** war man gezwungen, zunächst den Verschluss mit dem gewöhnlichen Objektiv aus der Kamera herauszunehmen, um an seine Stelle das Fernobjektiv bringen zu können. Es ist selbstverständlich, daß dieser Umstand die Verwendung von Tele-Objektiven an Film-Kameras, bzw. an Kameras mit festliegender unbedingter Schicht im allgemeinen, von vornherein ausschließt.

Beide oben angedeutet war über Anbringung an den gewöhnlichen Kamertypen-Kameras mit **nicht abschraubbarem Verschluss**.

Wie immer diese Konstruktion ist es nun gelungen, ein Fernobjektiv zu schaffen, das ohne weiteres an **jeden beliebigen Apparat**, gleichgültig ob Film- oder Platten-Kamera, ob mit abschraubbarem Verschluss oder nicht, zu benutzen ist, indem man einfach an Stelle der Vorderlinse das „**Tele-Peconare**“ einschaltet, ohne daß es — bei symmetrischen Objektiven — erforderlich ist, die Hinterlinse zu entfernen.

Man hat hierbei die weitere Ansehbarkeit, sich für die Belichtung selbst des gewöhnlichen Verschlusses, mit dessen Eigenschaften man vertraut ist, bedienen zu können.

Das „**Tele-Peconare**“ gibt Bilder von relativ sehr starker Vergrößerung und großer Gesichtsfeld; es ist so lichtstark, daß bei guter Belichtung noch **Momentaufnahmen** von $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{3}$ Sekunde gemacht werden können (nicht zu starke Vergrößerung natürlich vorausgesetzt).

Hervorstechend ist auch das **überraschend kleine, handliche Taschenformat** und das geringe Gewicht. Durch das gebräuchliche Bau wird außer dem weiten Gesichtsfeld eine zu große Belastung des Kamera-Vorderteils, wie sie bei den gewöhnlichen Fernobjektiven eintritt, vermieden und es bleibt größte Stabilität selbst bei besonders kleinen Apparaten, wie des Minimax-Kameras, gewahrt.

Wie gleiches demnach, mit unserem „**Tele-Peconare**“ dem Amateur einen außerordentlich wichtigen Ergänzungsstück zu seinem Apparat zu bieten, der ein neues, hochinteressantes und ungemein großes Arbeitsfeld erschließt.

Das **Tele-Peconare** besteht aus dem vorklappbaren, vorzüglich korrigierten **Tele-Positiv** (als größere Linse), dem gleichfalls vorklappbaren **Tele-Negativ** (als kleinere Linse) und der beide verbindenden, verschließbaren Lichtstark-Passung, dem **Tele-Tubus**. Letzterer trägt an seinem äusseren Ende ein Gewinde, vermittelt dessen er

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Bildnis aufgenommen mit

Plaubel & Co's Anastigmat-Tele-Beconar f:6, 10×15.

Kamera-Auszug ca. 30 cm. Belichtung (im Woksalzimmer) 3 Sekunden.

Optische Anstalt PL. AUBEL & Co.
Frankfurt am Main



Tele-Monsteraufnahme einer Kranz, 1/2 Sek.
mit Plaubel & Co's Anastigmat-Tele-Prismar L. 1/2, 1/2 fache Vergrößerung, Abstand 10 cm
zum Plaubel & Co's Tele-Objektiv.

nach Heranzweichten der Vorderlinse des für gewöhnlich benutzten Objektivs, in dem Monsterröhrlinck eingeschraubt wird.

Wir haben oben zwei, in Lichtstärke und Verwendung gleiche Seiten des Prismars, nämlich die selbsterige Seite der **Rapid-Tele-Prismar** (insichtlich der Schärfe etwa einem guten Aplanat entsprechend) und die neue **Anastigmat-Tele-Prismar**, deren Bilder anastigmatische Charakter aufweisen.

Besonders lobenswerth diese neue Seite der **Anastigmat-Tele-Prismar** ganz Heranzweichten in Bezug auf ihre Schärfe und Brillanz. Die chromatische Korrekturen sowie die Verringerung der bei Fernsichtungen häufig so störenden „Jahres-Vergrößerungs-Bläser“ ist so gut gelungen, daß man selbst Ausstrich-Telebilder mit bestem Erfolg machen kann, die bei Fernsichtungen bisher nicht erreichte Ziel!

Vielseitige Anwendbarkeit des „Tele-Prismar.“

Man kann das „Tele-Prismar“ auf nachfolgende verschiedene Arten verwenden:

1. Anstatt der Vorderröhre in dem Versteck eingeschraubt, unter **Belastung** der Hinterröhre (wenn letztere letzter Zeit zugewandter Schärfe [z. B. bei Film-Kameras] nicht abschreibbar ist).
2. Anstatt der Vorderröhre eingeschraubt, unter **Entfernung** der Hinterröhre (es wird dann ein größeres Bildfeld erzielt, und immer größt ein kürzerer Abstand zur Erreichung der bestmöglichen Vergrößerungen. In allen Fällen, wo die Entfernung der Hinterröhre möglich ist, sollte diese aber herausgeschraubt werden, wie z. B. bei allen Glasplatten-Kameras).
3. Bei Kameras mit abschreibbaren Versteck kann man das „Tele-Prismar“ auch in den Ring des Versteckes einschrauben und letzteres mit dem gewöhnlichen Doppel-Objektiv an Stelle des Tele-Objektivs bringen. Hierin ist es besonders Takeaway effizient, dessen Länge von der Brennweite des betreffenden Doppel-Objektivs abhängt. Preis Mk. 4.31. Oben erhält man die Tele-Objektiv der gewöhnlichen Art, die etwas stärkere Vergrößerungen gibt, aber lichtschwächer ist, als das Prismar.



Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Tele-Monocularen 1/2, Nk. Projekt 4 Licht. **Anastigmat-Tele-Permanar 1:2**
in Praxismaschinen auf Plaubel-Tele-Spezialplatten. Vergrößerung 1/2000.

- Nach Messerschmittens dem Negativ-Systeme kann man mit dem äusseren Lichtstrahlen Punkte sehr vertriebt die bekannten Bildmagnumpunkte, kleine Gruppen, vor allen eine **Reproduktionen** machen; bei der kleinen Brennweite genügt schon die Anzung von ca. 12mm für Reproduktionen in gleicher Grösse, von 24 cm für Vergrößerungen in doppelter Grösse u. s. f. Halbbrennweite 7,12 cm.
- Schliesslich ist das „**Tele-Permanar**“ noch als vorzüglich korrigiertes, sehr schärfes **Taschen-Fernrohr** von ca. 2-facher Vergrößerung für Jagd, Sport, Theater etc. verwendbar. Das „**Tele-Permanar**“ besitzt eine sehr **Vielfältigkeit**, die bei keinem anderen **Tele-Objektive** möglich ist!
- SK. Bei Bestellung bitten wir um Angabe, in welchem **Verschraub** das „**Tele-Permanar**“ verwendet werden soll. Wir halten die „**Tele-Permanare**“ vorrätig für „**Leibner**“, „**Compass**“, „**Bohr**“, „**Fremers-Bohr**“, **Krüger's** „**Sechsen-Verschraub**“ etc. Den **mechanischen Teil** der **Tele-Permanare** haben wir wesentlich verbessert, indem statt der bisherigen oberflächlichen Tubusverschraubung ein veredelter Schraubenschraub angewandt wurde (gew. gewick), der nicht nur eine sehr angepasste Handhabung, sondern auch ein weit genaueres Einstellen der verschiedenen Vergrößerungen gestattet. Für gute Kenntnisse Inaugensur und sicheren Arbeiten bitten wir die **Tele-Permanare** auch mit **Präzisions-Archimedestrich**, der den Preis um **Mk. 9,-** erhöht.

PREISE.

Bezeichnung	Halbbrennweite	Preis
Anastigmat-Tele-Permanar 1:2 f=8	8 x 12 — 9 x 12	68 —
Rapid-Tele-Permanar 1:2 f=8	10 x 12 — 12 x 12	98 —
	8 x 12 — 9 x 12	84 —
	11 x 12 — 12 x 12	74 —
Zuschlag für Fassung mit Präzisions-Archimedestrich		Mk. 9,-
Festes Etui, mit Kammer geschlossen		2,00
Beliefert 1200 Ersatzung möglicher Brillen		2,00
Anschraubing		1,50
1 Dargest Plaubel-Tele-Spezialplatten 1/2 17 Mk. 2,50		17,50 6,20

Spezialpreis nur Verfügung!

Optische Ansatz PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Tele-Ansatz Modell A.



Der „Tele-Ansatz“ ist die Kamera mit veränderlichem Ansatz bestimmt, die ein **unveränderliches** Doppel-Objektiv bestmöglicher Konstruktion besitzt unter Lichtstärke 1/9, welches in einem der bekanntesten Zentralverhältnisse „Linhos“, „Sektors“ etc. mit in der gewöhnlichen Normalfassung. Dieses Doppel-Objektiv kann dann als Tele-Objektiv benutzt werden.

Die Verwendung ist einfach die, daß man den „Tele-Ansatz“ an Stelle des normalen Vergrößerungswertes gewöhnlichen Doppel-Objektivs in die Kamera schraubt, und man vor an die Tele-Tuba wieder das Doppel-Objektiv bringt; die Tuben trägt in diesem Zweck vor zu entsprechenden Verhältnissen. Die obige Abbildung zeigt einen „Tele-Ansatz“ mit vom die Fronte eingeschraubtem Doppel-Objektiv in „Linhos“-Verstellung.

Auf dem inneren Tubus ist eine Skala mit Teilstrichen eingegraben, welche angibt, bis wohin der äußere Tubus vor- und zurückgeschoben werden muß, um mit dem Tele-System eine bestimmte Vergrößerung zu erhalten. Die Vergrößerung läßt sich bei gewöhnlich in den Grenzen von 1/4 bis 1/2, im Wunsche bis 1/3 vergrößern.

Die Fassungen sind sehr elegant und sind aus Aluminium und mattschwarz lackiertem Messing hergestellt; Einfachheit und Leichtigkeit unserer „Tele-Ansätze“ sind unerreicht — Es werden auch „Tele-Ansätze Model A“ in „Linhos“, „Sektors“-Verstellung, „Automat“ etc. vorhanden gehalten.

Zur genauesten Anbringung der Vergrößerungs-Skala empfiehlt es sich, das fertige Doppel-Objektiv, welches in die Fronte dieses auf einige Tage einzuschrauben.

Preise für den Tele-Ansatz (mit Tele-Tuben und Negativ stehend)
(Anpassungsnummer zu Ma. 2 — bis 8. —)

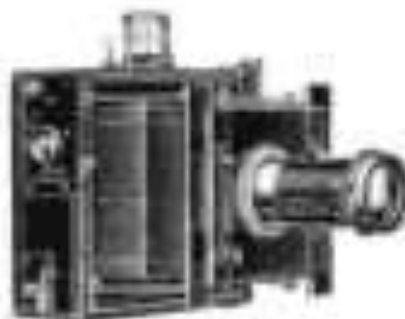
No.	Tele-Negativ mit 10mm Brennweite mm	Format No.		Preis	
		Platte (Doppel-Objektiv) mit Brennpunkt mm	Plattenformat	mit Schutzkappe verfügb. No.	mit Anzei- geräten No.
1 A	20	6-2	6 x 6	25.-	31.-
2 A	30	6-30	6 x 6	32.-	38.-
3 A	40	10-41	8 x 10 — 9 x 12	45.-	51.-
4 A	50	12-57	8 x 12 — 12 x 18	54.-	60.-
5 A	70	15-31	11 x 15 — 15 x 20	66.-	72.-
6 A	100	20-25	14 x 21 — 18 x 24	12.-	18.-
7 A	150	24-25	18 x 24 — 27 x 30	36.-	42.-
8 A	200	26-30	22 x 27 — 30 x 36	110.-	120.-

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Tele-Ansatz Modell B.

Für die Verwendung an den bekanntesten System-Cameras mit Schutzverschieber ist in Anbetracht dessen, was ein sehr handliches Modell unserer Fernansatz hergestellt, das sich durch großes Gesichtsfeld, über das verfügbare Karten (z. B. besonders wichtig) auszeichnet.

Die meisten im Handel befindlichen Fernansätze für den in Rede stehenden Kamertypus sind aus Erzeugnisseigenschaften mit einem festen (nicht verschiebbaren) Tubus versehen, wodurch nicht nur die Dimensionen selbst anzuheben werden, sondern auch die Möglichkeit abgenommen ist, das „Tele-Objektiv“ für andere Ausstattungen als die der ersten Kamera zu benutzen. Wenn man sich also später zu einem Apparat einen Ansatz für Gebrauch der Halbbreite anschafft, so kann man dinstufige Fern-Objektive hierfür nicht mehr anwenden.



Plaubel & Co's „Tele-Ansatz“ mit Tele-Tubus No. 10.

Wir versehen deshalb auch unser Modell B mit einem **reg. auswechselbaren Tele-Tubus**, der bei größter Bescheidenheit der Herstellung auch größte Brennweite des Bildraums bietet und der für alle möglichen Aberrationen, und damit alle möglichen Vergrößerungen einstellbar werden kann.

Die Art der Abstrahlung ist aus obiger Abbildung ersichtl. (Der Tele-Tubus ist in dem Bild des gewöhnlichen Objektivs, letzteres vor in dem Tele-Tubus geschoben).

PREISE

des Tele-Ansatzes Modell B (verschiebbarer Tele-Tubus mit Tele-Negativ)

No.	Brennweite des Tele-Negatives mm	Halb-Brennweite der Plattengröße	Vergrößerung	Preis
10	85	6 x 9	2 1/2	36.—
20	70	6 x 12	3 1/2	42.—
30	60	12 x 18	4 1/2	52.—
40	100	16 x 24	6 1/2	68.—

Für die Anpassung wird in der Regel von Mk. 5.— bis 8.— berechnet, wenn sich nicht besondere Schwierigkeiten ergeben. Ist z. B. das Objektiv in Aufhängelassung nicht herausschraubbar, so muß von ihm erst ein bestimmtes Anschraubring angefertigt werden; es entsteht dann Entlohnung zwischen 6.— u. 8 Mk.

Zur Anpassung ist in jedem Teil die Einstellung der Kamera, besonders aber des Doppel-Objektivs mit Anschraubtag bzw. Objektiveinst. erkrankt, um richtig passende Gewinde anfertigen zu können.

Tele-Objektivsatz Modell C.

Bei Kameras mit freier Anzug, wie die „Prestell“, kann Ansicht um zum mit verschiedenen Vergrößerungen vor erhalten durch Verwendung von **Tele-Negativen** verschiedener Brennweite. Wie haben zu diesem Zweck unseren Tele-Objektivsatz Modell C konstruiert, der in einfacher Weise gestattet, bei gleichbleibendem Anzug durch Auswechseln bzw. Kombinieren der Negativsysteme Vergrößerungen von ca. 2, 3 und 4-facher Vergrößerung zu erzielen, ohne hierfür einen derartigen Klapp-Kamerat eine demnach einen Apparat durch mehrere Tele-Objektivsätze weit verwickelter machen, so daß er die Anschaulichkeit der schon bereits besprochenen Kameras mit den Vorzügen vereinigt, die sonst nur Apparate mit langer Halbbrennweite haben. Der Tele-Tubus ist der gleiche wie bei Tele-Ansatz Modell B.

No.	Plattengröße	Halbbrennweite Vergrößerungen	Preis
10	6 x 9	2 1/2, 3 1/2, 4 1/2	36.—
20	12 x 18	2 1/2, 3 1/2, 4 1/2	52.—

Optische Anstalt PLÄUBEL & Co.
Frankfurt am Main

„Peco“-Handkamaseras.

Unsere Kameramodelle erheben sich weit beyond gewöhnlicher Belichtungen. Es ist dieses eine Folge der soliden und nachgeprüften Konstruktion, im Verein mit geschmackvollster, auch den vornehmlichsten Ansprüchen entgegen der ästhetischer Ausstattung; sowie nicht zuletzt der sorgsamsten Handhabung unserer als weitläufig bekannten Optik.

Gerade das Zusammenwirken des optischen Teils mit dem eigentlichen Apparat ist es, wozu das dauernd gute Funktionieren und der möglichen Ausschüttung von Filmbildern beruht; aber gerade hiergegen wird häufig genug getrickelt, wenn in

Handkamaseras ständig wechselndes, ungeschicktes Personal die Montierungsarbeiten übertragen bekommt.

Bei uns wird jeder Apparat für sich eingehend behandelt und von erfahrenen Fachleuten geprüft; es kommt deshalb die größtmögliche Gewähr für langlebigen Arbeitsenergie zum Ausdruck.

Dieser langjährige Praxis mit Bezug auf Handkamaseras, ihre Konstruktion und Verwendung, darüber hinaus Erwerben ist die Ansicht zur Sache und die Überzeugung aller Einzelheiten von großem Wert gewesen sein, so daß wir uns der Hoffnung hingeben, unsere Kunden werden



HALL-Örtliche T. 1.2 No. 4. — Inbegriffen bei Festpreis.

an der folgenden Seite manche interessante und zweckmäßige Neuheit finden.

Insbesondere verweisen wir auf unsere diesjährigen Neukonstruktionen, nämlich die „Präzisions-Peco“ 9 × 12 und 10 × 15, sowie die Klein-Formatkameras 4,5 × 10,3; die „Pessomp“ und die „Makina“. Die „Präzisions-Peco“ und die „Makina“ sind als außerordentlich sorgfältig ausgeführte Extragewisse unserer Abteilung für Feinwerktechnik, mit denen wir hoffen, eine wertvolle Ergänzung der gewöhnlichen Handkamaseras zu bringen; die „Pessomp“ ist ein wichtiger Apparat, der sich aber durch gute Arbeit, Eleganz und Formenschönheit vor den ausländischen Fabrikaten auszeichnet.

Außer unseren Peco-Handkamaseras liefern wir auf Bestellung auch die besten anderen deutschen Fabrikate, insbesondere die bekannten Ica-Kameras, die Braunau-Apparate, Apparate von Giltz & Braunau etc.

Bei Sonderausführungen stehen wir mit
beliebiger Auskunft gern zu Diensten.

Alle unsere Kameras in den Formaten 4,5 × 10,3, 6 × 9,
9 × 12, 10 × 15 und 13 × 18 sind für die bei Tageslicht
zu wechselnden, sehr bequemen Filmpacks benutzbar.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Größe 9x12 cm - Gewicht 400 gr

Simplex-Peco

(für Bilder 9x12 cm.)

Ein sehr preiswürdiger, schön ausgeführter Apparat, der trotz seiner außerordentlichen Mäßigkeit keine Einrichtung vernachlässigt, die ein gutes, brauchbares Apparat haben muß.

Der Nachteil der meisten billigen Apparate, daß eine feststehende optische Anordnung nicht genügend ausgeglichen werden kann, ist in der Simplex-Peco völlig vermieden; jede unserer Objektive lassen sich nach jeder Richtung

Das zum verbesserten Schutz bei Zahntrieb und Brillenwechsel.

Ausstattung und Einrichtungen:

Weges und Drehbewegungen werden ebenso gut als
Schnelligkeit, Bewegung vermindert und gelindert.
Einmalige Bewegung mit sehr leichter Steuerung.
Vorne abgewinkeltes Objektiv.
Erlaubt schrägweises Schließen.
Haut- und Gummierichtung des Objektivs.
Zurückziehen der Verschiebung auf Rollen.

Stimmvorrichtung (Schalter für Nacht und Sonnenschein).
Klapphalter mit Lichtschirm.
Fremdsprache Aufschrift.
Taschenschlüssel.
Erlaubt Schließmechanismus.
Vierseitige Kanten- und Zierverzierungen.
Angenehmer Plastikapparat.

PREISE:

No.	Optik	Verschlüsse		
		Samuel No. 24	Edelmann No. 24	Klappverschluss No. 24
120	Plaubel Anzeiger 1:1,7 No. 2	24.—	48.—	60.—
121	Preussinger 1:1,8 No. 2	28.—	56.—	70.—
122	Doppel-Orbitar 1:1,8 No. 2	30.—	60.—	75.—
123	Doppel-Orbitar 1:1,8 No. 2a	100.—	110.—	120.—
124	Doppel-Orbitar 1:1,8 No. 2a	105.—	115.—	125.—
125	Butz-Orbitar 1:1,8 No. 2	122.—	132.—	140.—

Extra-Zubehör:

3 Linsen Wechselmechanik in Messing No. 24	5,00	Preis-Einstellung	50	12,00
Klapphalter-Kasten 7x11 cm. No. 24		Lichtschirm 20x20		1,00
Objektiv	5,00	Samuel-Orbitar-Objektivmechanik 20x20		25,00
Objektivhalter	5,00	Lichtschirm		5,00
Wappel-Objektivhalter	24,00			

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

„Pocket-Peco“

8 x 12 cm.

Leichter als andere von Plaubel
Anstalt vertrieben, ist die Pocket-
Peco infolge ihrer hohen Ver-
zögerung, Helligkeit, Leuchtfähigkeit und
Schnelligkeit eine sehr sichere und
praktische Handkamera. Unter
dem eigentlichen Taschenapparat
ist so sehr, wie die Miniatur-Peco,
eine sehr gute Vergrößerung
geringer Helligkeit nicht mit-
gebracht, aber ist an der sehr einfach
und leicht gearbeitet, sodass sie sich
besonders auch zur Veranschaulichung
kleinerer Gegenstände, wie der Halb-Ortho-
und der Doppel-Ortho f: 3,5 und f: 4,5 gut eignet.



Modell 8, ganz verkleinert
Nur für f: 3,5 und f: 4,5. Größe 8 x 12 cm.

Die Pocket-Peco wird nur noch in dem neuen Modell mit 5-fachem Ver-
größerungs-Verhältnis von großer Stabilität geliefert.



Frankfurt, Hauptstadt
Halb-Ortho f: 3,5 No. 4, in Pocket-Peco No. 12
Größe 8 x 12 cm. Vergrößerung 5-fach.

Ausstattung und Einrichtungen.

- Komplette Ausstattung inklusive Halb-Vergrößerung von 5-fachem.
- Vergrößerungsbilder von 12 bis 60 cm.
- Gutes Vergrößerungs-Verhältnis.
- Einfach zu verwendende Konstruktion.
- Leichtes schwenkbares Gehäuse.
- Halb- und Vergrößerung des Objektivs.
- In der Vergrößerung des Objektivs.
- Vergrößerung des Objektivs und des Bildes.
- Gehäuse mit großer Vergrößerung.
- Vergrößerung.
- Eine Vergrößerung in der Vergrößerung.
- Sehr verlässliche Konstruktion.
- Von Plaubel vertrieben.
- Komplette Ausstattung (Vergrößerung-Verhältnis).

PREISE

(inkl. 3 Jahre Plaubel Metallgarantie)

No.	Optik	Schwarz-Vergrößerung	
		Preis	Größe
117	Plaubel Anzeigegerät f: 7,7 (12 cm)	160	120
120	Plaubelgerät f: 6,7 (12 cm)	115	115
121	Doppel-Ortho f: 3,5 No. 1a	185	185
122	Doppel-Ortho f: 3,5 No. 2a	180	180
123	Halb-Ortho f: 3,5 No. 3 (5-fach Vergrößerung)	180	180
124	Halb-Ortho f: 3,5 No. 4	175	175
125	Halb-Ortho f: 3,5 No. 5, ganz verkleinert	170	170
126	Doppel-Ortho f: 4,5 No. 1a	165	165
127	Halb-Ortho f: 3,5 No. 2a, ganz verkleinert	160	160

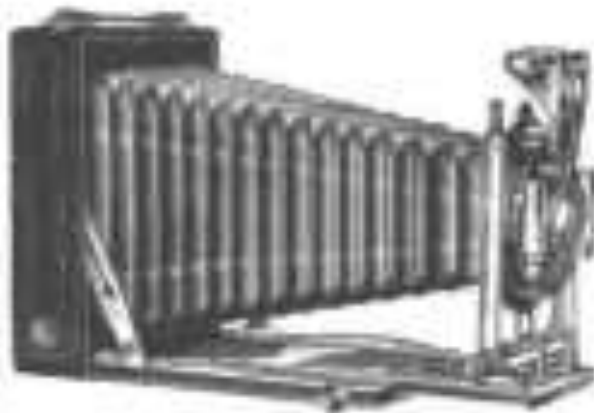
Extra-Zubehör

• Plaubel Metallkassette in Holz	11,-	• Fern-Vergrößerung	11,-
• Plaubel Kassette in Holz	8,-	• Vergrößerungsbilder	1,50
• Plaubelkassette	5,-	• Vergrößerungsbilder (12 bis 60 cm)	20,-
• Anzeigegerät von Plaubel f: 7,7	16,-	• Vergrößerungsbilder (12 bis 60 cm)	2,50

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

„Pocket-Peco“ 10 : 15

ist der gewöhnlichen Bauart des Pocket-Peco in Klappform, aber in der größten Format entsprechend kräftiger gehalten. Die Pocket-Peco 10 : 15 stellt in diese Höhegröße des kleinsten und leichtesten Apparats vor der lange Auszug läßt die Verwendung der Halbdrehen zu.



Wohl... (mirrored text)



Berg im Winter

Doppel-Ordnung 1:4,8 (verkleinert)

aus Nürnberg

Ausstattung und Einrichtungen.

- Spezialbauart und Laufwerk**, vollständig einstellbar
- Reinigungs-Apparat** aus Metall und Gummi
- Leinwand-Abdeckung**
- Einzelne Linsen** aus dem besten Glas
- Einzelne Linsen** aus dem besten Glas
- Einzelne Linsen** aus dem besten Glas
- Einzelne Linsen** aus dem besten Glas
- Einzelne Linsen** aus dem besten Glas
- Einzelne Linsen** aus dem besten Glas

PREISE

(inkl. 3 Monatsrenten)

No.	Typ	Preis	Verkauf
170	Plaubel-Anastigmat 1:7,7, 21 cm	120.-	120.-
171	Plaubel-Anastigmat 1:7,7, 21 cm	141.-	141.-
172	Triple-Ordnung 1:7,7, No. 1a, 16,5 cm	130.-	130.-
173	Doppel-Ordnung 1:4,8, No. 2, 15 cm	196.-	196.-
174	Half-Ordnung 1:4,8, No. 2a, 11,5 cm	200.-	200.-
175	Half-Ordnung 1:4,8, No. 2b, 11,5 cm	200.-	200.-
176	Half-Ordnung 1:4,8, No. 2c, 11,5 cm	200.-	200.-

Extra-Zuschläge

je nach Anfertigungsart (z.B. 5.00) und Verpackung (z.B. 10.00)
 Transportkosten: 5.00
 Zusammen: 15.00

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

„Pocket-Peco“ 13:18.



Wohn. Höhe 110 mm (1 1/2 Zoll)
Gewicht 200 gr.

Der häufigen Nachfrage nach einer handlichen Leichte mit kleinem 13:18 Kamera wird durch die vorliegende neue Konstruktion in jeder Hinsicht eingetreten. Da auch für 13:18 mehrere Filmgrößen im Handel sind, beschwert eine Pocket-Peco 13:18 mit Filmbank Kassette und Aufnahme-Material das Schließgewicht kaum, das Rückwerk nicht mehr, als früher eine 11:12 Kamera mit Glasplatte.

Es wird deshalb häufig vorzuziehen für künstlerische, künstlerische Photographie nicht mehr als vorher auf das, auch ohne Vergrößerung selbst vollständig große Bilder herabzu, 13:18-Format zureichend groß werden.

Ausstattung und Einrichtungen:

Einer Leichterung.
Luftkammer mit Elfenbein.
Doppelt Auszug 104, 40 mm.
Echter schwarzer Lederhülle.
Fahrrad (auswechselbar erreichbar).
Beschlagteile: Messing vernickelt u. poliert.
Nicht u. Quarzarmierung des Objektivs.

Bellows-Sack.
Einzelobjektive für Doppel-Objektive und
Hinterlinsen.
Wahrschalter mit besonderer Lichtkappe.
2 Stativschrauben.
1 kleiner Doppelschraub.
Seltene-Verzählwerk.

PREISE:

No.	Objektiv	Stilles Festpreis per Stk.	Leichter Festpreis per Stk.
102	Perovskiter 1:12,5 No. 4	265	295
103	Doppel-Objektiv 1:12,5 No. 5a	215	245
104	Doppel-Objektiv 1:12,5 No. 4	225	255
105	Kala-Objektiv 1:12,5 No. 5 (18 mm)	265	295
105a	Kala-Objektiv 1:12,5 No. 5a (18 mm)	275	305
106	Half-Objektiv 1:12,5 No. 6 (18 mm)	245	275
107	Half-Objektiv 1:12,5 No. 6 (20 mm) 3 Brennpunkte	—	325

Extra-Zubehör:

1 kleiner Doppelschraub	Stk. 12	Drehschraube	Stk. 1,00
Filmkassette	21	Austrittsrohr Selbstverriegelung (von außen verriegelbar)	—
Kunstleder-Film-Pommes 1:10 13:18	60	Anpassung	45

Peco-Aktivometer Stk. 10,00

(Hier best. Separata und anderthalbte Belichtungsnummer)

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main



Minimum-Peco (Taschenkameras).

Die „Minimum-Peco“ stellt eine Kameragerätung dar, bei welcher, wie der Name andeutet, die höchsten Anforderungen möglichst vollständig sind, trotzdem sich oft an einem photographischen Apparat anzuwenden sind wünschenswerten Vorrichtungen vorbehalten. Durch ingeniösere Ausnutzung des Raumes ist es erreicht worden, daß bei großer Mäßigkeit des Gebührens wirkliche „Reckmaschinen-Apparate“ im wahren Sinne des Wortes entstanden, die, mit absoluten feinsten Verschlüssen und einem verschleißlosen Objektivsystem ausgestattet, die Ideal-Kamera aller Kunst darstellen, die stets einen Apparat mit sich führen wollen, ohne irgendein Hindernis zu werden.

Trotz der kleinen Abmessungen ist die Stabilität und Dauerhaftigkeit vollkommen.

Wir führen die Minimum-Peco für 6,5 : 9 und 9 : 12.

Hohl-Objektiv f: 5,2 Nr. 3.
Inbetrieb mit Mikroskop und hoher Vergrößerung
1/12 Sekunde (Plaubel) 2. Teil 3. Minimum-Peco Nr. 108

Minimum-Peco 6,5 : 9.

Die Minimum-Peco 6,5 : 9 ist bestimmt, der feinsten Apparat für Damen und solche Herren zu werden, die wie z. B. Gelehrte in Ordnung, ganz einen photographischen Apparat benötigen, der weiter nichts als ein Minimum, auch durch sein Gewicht im geringsten gestört. Besondere Vorzüge der Minimum-Peco 6,5 : 9 sind vor allem der geradlinig gebogene Zylinder in jeder Stellung bewegbar, 3 sehr bequem ablesbare Kassette, hinter Lederbügel, großer Rückwärtiger mit Linse, Vorderfuß nach und ganz verstellbar, Stativschraube mit federndem Lichtschirm, Stativschraube, Hervorragende Optik, Verschlüsse, Automaten-Verschlüsse von 1/12 Sek. bis 1/2000 Sek. Verschlüsse von 1/2000 Sek. Doppelte Auszug im Hinterfuß.



Minimum-Peco 6,5 : 9

PREISE:

Nr.	Optik	Kassette	
		Standard	645, 6x9 und 1/20 Sek.
101	Plaubel & Co.'s Perovskit f: 5,2, 5 cm	30,-	101,-
102	" " " " f: 5,2, 5 cm	120,-	150,-
103	" " " " f: 5,2, 5 cm	120,-	120,-
104	" " " " f: 5,2, 5 cm	140,-	190,-
105	" " " " f: 5,2, 5 cm	120,-	180,-

Zubehör:

Elegante Lederkoffer-Kassette	10,-	1,00	10,-	1,00
Plaubel-Kassette f: 5,2	5,-	5,-	Plaubel-Foto-Passport für Perovskit-Objektive	5,-
Plaubel-Stativ	15,-	15,-		
Plaubel-Stativ	15,-	15,-		
Plaubel-Stativ	15,-	15,-		

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Minimum-Peco 9:12.

Für das große Format 9:12 ist die Kleinformatkamera Plaubel „Minimum-Peco“ höchst ideal. Ihr Körper ist achterartig gewidren Aluminium, alle übrigen Teile aus veredelter Hartmetall, weshalb die Minimum-Peco auch besonders für trockene Gegenden hervorragend geeignet ist.

Trotz der geringen Abmessungen ist die Visibilität eine sehr große, da alle Teile mit großer Genauigkeit gearbeitet sind. Gerade hierin können die vielen in der letzten Zeit aufgetauchten billigen Nachahmungen nicht mithalten mit der „Minimum-Peco“ in Weltwerk treuer. Die Folge davon ist die keine Lebensdauer derartiger billiger Imitationen.



Preis 120,- bis 220,- (inkl. Vermerk 12. 000 gr)

Ausstattung und Einrichtungen.

Leichtes und verpackbares Aluminium-Gehäuse ausziehbar
Koffler
Reinigungs- und Schutzmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel

Einzel- und Doppellinsen
Nacht- und Fernsichtvergrößerung
Reinigungs- und Schutzmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel

Präzisions-Verstellung
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel
Kleber- und Klebmittel

PREISE.

No.	Optik	Preis	
		Einzel-Verpackung	Einzel-Verpackung
134	Reinigungs- und Schutzmittel	120	180
135	Doppel-Objektiv f: 12 No. 2	120	180
136	Heiß-Objektiv f: 12 No. 3 (1 Brennweite: 12,5 cm)	120	180
137	Doppel-Objektiv f: 12 No. 2a	120	180
138	Heiß-Objektiv f: 12 No. 4, 3 Brennweiten: 12,5, 22, 28 cm	120	180
139	Satz-Objektiv f: 12 No. 5, (jezt verkleinert f: 12,5 cm)	120	180
140	Satz-Objektiv f: 12 No. 2a, (jezt verkleinert f: 12,5 cm)	120	180

Extra-Zubehör.

Reinigungs- und Schutzmittel	120	Einzel-Verpackung	180
Einzel-Verpackung	120	Reinigungs- und Schutzmittel	180
Reinigungs- und Schutzmittel	120	Einzel-Verpackung	180
Einzel-Verpackung	120	Reinigungs- und Schutzmittel	180

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Präzisions-Peco (ganz aus Metall)

Für besondere hohe Ansprüche an
Formgenauigkeit, Genauigkeit der
Arbeit und Zweckmäßigkeit der Ver-
einbarung empfehlen wir das unsere
Produkt unserer ingenieurtechnischen
Werkstätten die Präzisions-Peco.
Alle Teile derselben werden in un-
serem eigenen Werkstätten mittels
Hilfsmaschinenwerkzeugen hergestellt, die
höchster geistiger Form und genau
eingeführt und eingestellt die Man-
ufaktur geschieht durch besonders ge-
übte Fabrikarbeiter in sorgfältigster
Weise.

Alle Material ist von der besten
Qualität, die überhaupt erhältlich ist,
zudem Reinigung wird Messing und
ein wenig leichtes Hartmetall ver-
wendet, das bei großer Leichtigkeit
eine gute Mischung üblicher Wider-
standsfähigkeit besitzt. Der Bezug
ist aus reinem Bock-Saffian; die
Beläge aus sehr reinem Leder mit
diesem Material (möglichst) ge-
fertigt. Der Schlüssel ist besonders fest und schön, er wird durch doppelte
Eckstruktur bewegt, der sich in jeder Stellung halten läßt. Das Vorderteil ist aus
leichtem Hartmetall gegossen und von sehr schönem, insbesondere aber wirklich starker
Form (die Ansicht, die jedes beliebige gegossene Vorderteil über weitem wird
von einem, tritt abwärts nicht zu, mit der Leichtigkeit, und Form des Vorderteils sind
von gelbem Elfenbein).



Hoch- und Querstellung des Objektivs erfolgt durch Feinmechaniker; die
Hauptvorrichtung ist sehr bequem, sie beträgt ca. 25 mm gegen ca. 15 mm bei den
meisten üblichen Apparaten des Handels.

Der von uns selbst konstruierte dreifache **Belicht-Sucher** ist von ganz neuem,
eigenartigen Konstruktion (D. R. P. N.), seine wichtigste Vorrichtung ist das, daß das Bild
nicht senkrecht nach unten gesehen wird, sondern in schräger Stellung nach hinten; man
beobachtet deshalb die Kamera nicht so tief zu haben, wie bei den üblichen Suchern,
sondern in geeigneter „Froschperspektive“ entfernt, und kann bei beliebiger Ein-
stellung des Bild betrachten; die dadurch ermöglichte ungewöhnliche Körperhaltung
trägt viel zur richtigen Auswertung des Versuchsaufbaus und damit zum Gelingen des Bildes bei.

Die Linse am Sucher dient zur Kontrolle der wahren Stellung des Apparats.

Für den Gebrauch auf einem Stativ sind 3 Stativmatten vorgesehen, deren
eine von dem Laufboden, um bei Benutzung des doppelten Anstells des Gewinns
möglichst geschicklich zu entfernen. Das **Objektivrohr** ist wegen **Reinlichkeit**,
und der Vermeidung mit dem Plaubel-Fingerring läßt sich leicht abbrechen, um
eventuell noch an größeren Apparaten benutzt zu werden. Beim Verändern des
Vorderteils entfernt man Form bei **Einstellung auf ferne Objekte** automatisch
aus die Ausrichtung dieser Einstellungsrichtung ist neuartig und besonders zweck-
mäßig dadurch, daß man zum Verschieben des Vorderteils auf dem Auslösen der
Einstellungsbühne der Hand bedient.

Die Übersetzung geschieht mittels der Mattscheibe sehr nach dem auf dem Lauf-
boden angebrachten, gezeichneten Maßen.

Die Ausmaßhöhe beträgt bei 11/12 ca. 28 mm, bei 11/15 ca. 32 mm, beträgt
also für die Zweckmäßigkeit der Plaubel-Doppel-Ansichtweise völlig.

Allen in allem glauben wir, in der Präzisions-Peco unser Ziel eine durch
Formgeschmack, starke Ausführung und praktische Einrichtungen vor der bisher
üblichen Handelswaren sich auszeichnende Kamera in jeder Hinsicht erreicht
zu haben!

Die Präzisions-Peco wird in den Formaten 9/12 und 11/15 gefertigt.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Kurze Wiederholung der Einrichtungen.

Objektiv ganz aus besten Lichtmetall.
Objektivfassung sehr leicht und elegant.
Brennpunkt 100, 125, 150, 200 mm.
Kontinuität in den Brennweiten.
Kontinuität in den Brennweiten.
Kontinuität in den Brennweiten.
Kontinuität in den Brennweiten.

Leuchtblende (Vergrößerung) mittels Schrauben.
Auswahlgröße 11 - 12 - 13 cm, 14 - 15 - 16 cm.
Wasserdicht Gehäuse aus Messing.
Stativ Leichtes, aber sehr robustes.
Stativ Leichtes, aber sehr robustes.
Stativ Leichtes, aber sehr robustes.
Stativ Leichtes, aber sehr robustes.

Format 9 = 12 cm.

PREISE (inkl. 3 Mittelkassetten)

No.	Objektiv	Kassettent	
		Preis	Größe
1201	Plaubel-Objektiv f=12, 125 mm	100	100
1202	Doppel-Objektiv f=12, 125 mm	120	120
1203	Triple-Objektiv f=12, 125 mm (ganz verkleinert)	150	150
1204	Halb-Objektiv f=12, 125 mm (ohne Brennpunkt)	180	180
1205	Voll-Objektiv f=12, 125 mm (ohne Brennpunkt)	200	200
1206	Kurz-Objektiv f=12, 125 mm (ganz verkleinert)	220	220

(Die Brennweiten sind durch Schrauben für jede Stellung bis zu den Grenzen einzeln einstellbar.)

Format 10 = 13 cm.

PREISE (inkl. 3 Mittelkassetten)

No.	Objektiv	Kassettent	
		Preis	Größe
1301	Plaubel-Objektiv f=13, 135 mm	100	100
1302	Doppel-Objektiv f=13, 135 mm	120	120
1303	Triple-Objektiv f=13, 135 mm (ganz verkleinert)	150	150
1304	Halb-Objektiv f=13, 135 mm (ohne Brennpunkt)	180	180
1305	Voll-Objektiv f=13, 135 mm (ohne Brennpunkt)	200	200
1306	Kurz-Objektiv f=13, 135 mm (ganz verkleinert)	220	220

Zubehör.

3 Mittelkassetten in Holz	300	300	Leuchtblende für Objektiv	100
Leuchtblende für Stativ	100	100	1 Kassetten	100
Stativ	100	100	Stativ	100
Stativ	100	100	Stativ	100



Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's „MAKINA“

Eine Präzisions-Klapp-Stereo höchster Vollkommenheit
für Glasplatten und Filmpacks 4,5 x 10,7 cm.



Maß: 27 x 8 x 12,5 cm. Gewicht: 220 Gramm.

Die **Makina** beruht auf einem neuen, aus geschütztem System **absoluter Parallelführung** der speziellen Scherenmechanik, deren charakteristisches Merkmal ist, daß **beide** Treiber-Sprüngeenden zwangsläufig verdrillt werden, während bei allen anderen vorher bekannt gewordenen Konstruktionen immer nur **eine** Sprüngeende verdrillt wurde, wodurch die Parallelität zwischen Plattenbena und Verdrillteil beeinträchtigt wird. Gerade bei Stereo-Kameras ist die durch unsere neue Erfindung gewährleistete Parallelführung bekanntlich von höchster Wichtigkeit. Sichern über die **Makina** bitten wir aus dem Spezial-Prospekt zu sehen, der kostenfrei zur Verfügung steht. Hier seien nur kurz die Hauptvorzüge der neuen kleinen Kamera, die in jeder Hinsicht ein technisches Meisterwerk darstellt, kurz angeführt:

1. Absolute zwangsläufige Verstellung.
2. Einstellung auf Höhe bis ca. 40 cm.
3. Regulierung des Mittelmessverhältnisses von ca. $\frac{1}{2}$ bis ca. $\frac{1}{10}$ Schmal.
4. Einstellung der Entfernung und der Verdrillgeschwindigkeit kann bei geschlossenem Apparat erfolgen.
5. Man erhält bei jeder Aufnahme ohne weiteres 2 Sterobilder, etwa 4,5 x 4,5, die andere 4,5 x 8 cm groß. Letzteres Format entspricht dem Bilde der bekannten Klein-Kameras wie Goerz-Tourax, Bock-etc. etc.
6. Statt der Sterobilder kann man 2 verschiedene Objekte auf ein und dieselbe Platte aufnehmen, z. B. ein Porträt auf die 4,5 x 4,5 Höhe, eine Landschaft, Bergpanorama etc. auf die 4,5 x 8 Höhe.
7. Der Apparat ist mit einem Gebl. selbstbetrieht.
8. Trotz **denkbar solidester Bauart** sind die Abmessungen der Makina höchst klein (ca. 27 x 8 x 12,5 cm).
9. Das Gewicht ist nur ca. 220 Gramm.
10. Das Gehäuse der Kamera ist von vornehmester Eleganz/ durchgehend schwarz emailiert, weiß verzinntes Zinn, sehr leicht Selbstreinigung.



Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

PREISE.

Kamera in Koffer mit Plaubel-Faschinen, mit 3 hochwertigen Fern-Metallobjektiven,
abwärts in Koffer mit Zubehör.

No. 100	2 Fernobjektive f=8, 10 mm	100,—
„ 102	2 Doppel-Objektive f=6, 60 mm	150,—
„ 103	2 Tripel-Objektive f=6, 50 mm (ganz verkleinert)	215,—
„ 104	2 Semi-Objektive f=6, 60 mm (ganz verkleinert)	200,—
„ 105	2 Semi-Objektive f=5,5, 60 mm (ganz verkleinert)	200,—
„ 106	2 Tripel-Objektive f=5,5, 10 mm (ganz verkleinert)	240,—

Zubehör.

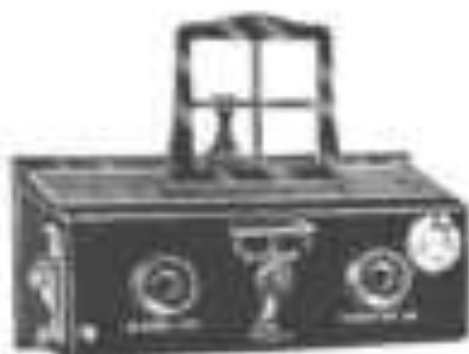
Fluoralkohol mit Lauge zum Reinigen	10,—
3 hochwertige Fern-Metallobjektive mit Schutzgläsern	1.200,—
„ „ „ „ „ „ „ „ in Koffer mit	5,—
Kamera-Zubehör	1.200,—
Starkvergrößernde Fern-Objektive auf Glas und Papier	1.000,—
Brennweiteveränderung in Fernobjektiven mit Eisenblech, sehr empfindlich	15,—
Brennweiteveränderung aus Metall verkleinert	30,—
1 Objektive mit Schutzgläsern (K=10)	1.500,—
„ „ „ „ „ „ „ „ (K=10)	1.000,—
Starkvergrößernde Fern-Objektive aus Stahl mit besonderem Schutz, um Verkleinerung der Objektivs und um verkleinernden Papier-Objektive für 1/2 Verkleinerung. Mit Linsen in Koffer mit 1/2 Verkleinerung. Starkverkleinernde Objektivs und Schutzgläser aus 1/2 Verkleinerung durch ein Stück in Koffer, um selbst eine gute Verkleinerung aus Stahl aus Koffer mit 1/2 Verkleinerung zu haben	60,—
1 Fernobjektive-Magnete für 1/2 Verkleinerung (speziell für 1/2 Verkleinerung)	5,—



Starkvergrößernde Fern-Objektive

Plaubel & Co's „MAKINA“ No. 1002.

(Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main)



PLAUBEL & CO'S
„PECOSCOP“
4,5 x 10,7

Ein neuer, ganz aus Metall
gebauter Stereo-Apparat
:: billiger Preislage ::

Das **PECOSCOP** soll ein Ersatz für die aus dem Auslande eingeführten, preisweren und wenig soliden Apparate aus Papiermaché sein. Das **PECOSCOP** besteht aus einem sehr handlichen kleinen Kästchen aus temperirtem Metall, mit sorgfältiger Lederverbung; auf der Vorderseite befindet sich der abblendbare **Monocenterschluß**, welcher die Zeit und Moment gestattet, und von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek. regulirt werden kann.

Als Objektiv dienen zwei kleine Achromate von sehr guter Schärfe und einer Lichtstärke von 1:11, versehen mit Schutzschrauben lassen sich die Zeilenabblender der Linse auf 1:15 resp. auf 1:22 abblenden.

Die Sucher ist ein zusammenklappbares Instrument mit Diapiter angebracht, bei Benutzung der linken und rechten Sucher, der ebenfalls den Vorteil bietet, daß die Kamera in Negativlage gehalten und demgemäß sog. Durchsichtsbilder entstehen wird.

Ein wichtiger Vorzug des **Plaubel Periscop** ist das, daß man in demselben ohne Wechseln des Glases und Flügels verwenden kann, was bei keiner der billigeren Stereo-Kameras dieses Formats möglich war.

Für Flügelnutzen dienen unsere neuen, sehr kleinen und leichten Metallkassetten mit Metallklappen und Glas vom Format 10x12.

Nach Abziehen der im Monocenterschluß enthaltenen Vorrichtung kann man durch die Öffnung mittelst eines selbstgeformten Glasreflektors die fertigen Bilder in dem Periscop selbst betrachten. Der größeren Fernsichtbarkeit halber lassen wir über auch besonders hübschen Betrachtungsapparat, die ein Glasfenster für menschliches Auge enthält.

Trotz seines niedrigen Preises ist das **PECOSCOP** ein sehr sorgfältiger und streng ausgeführter Apparat, der insbesondere als Ergänzung zu vorhandenen Camera 12 x 12 oder 12 x 18 (102 gest. 410).

PREISE.

Periscop für Aufnahme und Betrachtung inkl. 6 beschriebenen Metallkassetten (4,5 x 10,7 cm)	Rm. 45.—
Flügelkassette inkl. Anpassung	" 9.00
3 beschriebene Metall-Kassetten in Einzel	" 6.00
Drehmittel	" 3.12
Kapazitäten für Positive auf Glas und Papier	" 1.50
Blendenhaus Betrachtungs-Periscop aus Metall	" 2.00
Betrachtungs-Periscop in Glasrahmen mit Einstellvorricht.	" 14.—
1 Dutzend beschriebene Metallkassetten obeliegtes (12 x 12 cm)	" 1.50
1 " " Dutzendkassetten (4,5 x 10,7 cm)	" 1.00
Edelsteine Leuchtröhre für das Periscop (inkl. Umrüstgeräth)	" 3.00

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Die Afpi-Quer-Peco 10x15.



Maße 125 x 125 x 165 mm Gewicht ca. 1200 Gramm

Ausgerüstet überausmodernes Modell in Querformat, mit doppeltem, sehr starker Anfang; geeigneter D-Vorblend mit Tischverstellung nach oben, unten und selbstständig auswechselbarem Objektiv; abwechselnd für Stereo- und Panorama benutzbar; starker Wulstverzug; großer Rollschalter mit Libelle; Lederhülse; durch Verdrücken des Triebes wird erst die eine, dann unmittelbar die zweite Schicht ausgezogen; Rollschalter für Hoch- und Quer; Einstellknoten für Doppel-Objektiv und Einzelbrennweite

PREISE

(Preis 3 Metall-Kassetten)

1. Nur für Einzelaufnahmen 10 x 15.

Nr.	Optik	Verzähl	
		Hoch	Querformat
1230	Presniggenal 5,8 . . . 16,5 cm	128.-	208.-
1231	Doppel-Orthar 6,3 . . . 16,5 cm	218.-	258.-
1232	Tripla-Orthar 7,5 . . . 16,5 cm	258.-	298.-
1233	Hell-Orthar 8,1 . . . 16,5 cm	268.-	338.-
1234	Hell-Orthar 9,2 . . . 16,5 cm	278.-	378.-
1235	Bau-Orthar 9,2 . . . 16,5 cm	384.-	418.-

2. Mit Stereo-Einrichtung.

Verstellung, Wulstverzug, Libelle mit Stereo-Kompaß

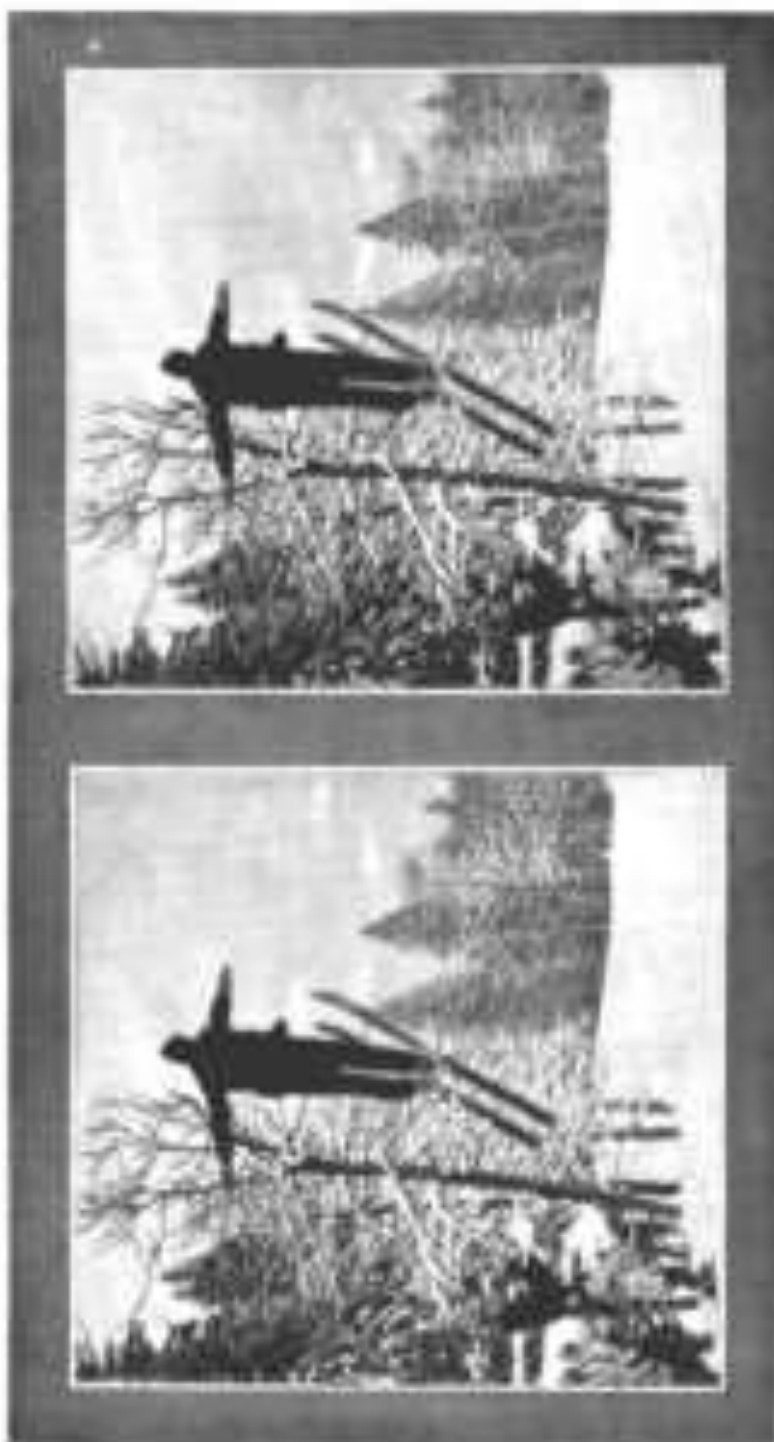
Nr.	Optik	Verzähl	
		Hoch	Querformat
1236	2 st. Presniggenal 6,8 . . . 9 cm	228.-	-
1237	2 st. Doppel-Orthar 6,3 . . . 9 cm	238.-	-
1238	2 st. Tripla-Orthar 6,3 . . . 9 cm	248.-	-
1239	2 st. Hell-Orthar 6,3 . . . 11 cm	258.-	-
1240	2 st. Hell-Orthar 9,2 . . . 9 cm	368.-	-

Wird an der Stereo-Kamera ein drittes Objektiv mit daguerer Brennweite (entsprechend 15-16,5 cm) für Einzelaufnahmen 10 x 15 cm gewünscht, so ist am besten oben der vorstehend unter Nr. 1230-35 angeführten Instrumente zu schauen, deren Preise mit Bau- oder Kompaßobjektiven (Verzähl) unter der dem. Objektive zu finden ist.

Zubehör.

Wulstverzug	30.-	Leiterschleife mit Kompaß	100.-
3 Metall-Kassetten 15 cm	1.200.-	Ausgangs-Tisch-Parasol 110	80.-
Floral-Orthar	18.-	Presniggenal	18.00

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Fotografie am Platz



Dr. Beck, Fichtberg i. Br. *)
Ski-Anfänger eines 38-Meter-Sprunges mit 2 Doppel-Schritten 1/24 bis 24

*) Anstalt: Doppel-Anstalt

Typische Ansicht PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Die Uno-Stereo-Peco 10:15

Ein Stereo-Objektiv und Panoramabilder auf 10 x 15 Platten (Paarstättchenformat).

Dieser ganz neu konstruierte Apparat ist für die Formate 10 x 15 (Paarstättchen) gebaut und für Ortho-Stereo-Bilder 10:15, sowie Panoramabildern auf den vollen Platten 10:15 eingerichtet. Von der Applikation-Peise erstreckt sich die Uno-Stereo-Peise im wesentlichen dadurch, daß statt des Zentralverschlusses die gewöhnlich vollständig ruhig und sicher arbeitender Schlitzverschluss verwendet ist. Der Schlitzverschluss ist wirklich guter Kamerachlitzverschluss, ist besonders der beste Verschluss, den es überhaupt gibt; die Lichtstärke der Objektivs wird mit 1/17^{1/2} und mit ganz ausgezeichnet, während die verstellbaren Schlitzverschlüsse nur mit 1/27^{1/2} auskommen können, und ferner ist die Beschichtung des neuen Stereo-Objektivs außerordentlich genau die gleiche, Abgleich des Niveaus erreicht der Schlitzverschluss Geschwindigkeit bis zu ca. 1/100 Sek., die mit keiner anderen Verschlussart erreichbar sind. Die Kamera besitzt **doppelte Auszug**, um sowohl mit dem Hauptobjektiv des Stereo-Objektivs als auch mit dem Einstellobjektiv des Panoramabildes arbeiten zu können; er bietet somit eine wichtige Vorstufe gegenüber ähnlichen Apparaten, mit besten und verlässlichen Systemen, da die Auszugslänge der Linsen für Einzelbrennen doch immer nicht ganz ausreicht.



Mod. 911 100-112 cm. Gewicht 12 1/2 kg.

Alle diese Vorzüge lassen die Uno-Stereo-Peco ungleich als den besten und verlässlichsten Ortho-Stereo-Apparat erscheinen, und wir können Sie den Liebhabern des schönen 10 x 15 Formats nur als Wünschenswertes empfehlen.

Ausstattung und Einrichtungen.

Körper aus Leichtmetall oder veredeltes Eisenblech.
Bauweise: Heavy resistant and perfect.
Vollständiger Auszug.
Doppelte Auszug für 10 cm.
Vollständiger Schlitzverschluss.
Schlitzverschluss für Niveaus bis 1/100 Sek. und
Zeit von außen verstellbar.
1 Paar Beschleuniger im Fuß.
Reinigungsapparat (Reiniger).

2 Aufnahmen.
Recht- und Querverstellung des Objektives.
Reinigungsapparat.
Panorama-Objektiv 10:15.
Ortho-Objektiv mit verstellbarer Entfernung.
Wahlweise Aufnahmen mit einem der Stereo-Objektive.
Wegzeile mit Panoramabildern auf den Platten.
Reproduktionsapparat in besonderer Größe möglich.
Tele-Aufnahmen möglich.

Sie in jeder Hinsicht ganz ausgerüsteter Apparat!

PREISE

(inkl. 2 Jahre Garantie)

No.	Die Stereo-Objektiv in verstellbarer Entfernung	Preis	No.	Die Stereo-Objektiv in verstellbarer Entfernung mit 10 cm Panorama-Objektiv	Preis
226	2 Doppel-Ortho-Objektiv 1:11 No. 1a	200.-	226	Doppel-Ortho 1:11,2 No. 2b (10) ein	200.-
227	2 Halb-Ortho-Objektiv 1:12 No. 3	215.-	227	Doppel-Ortho 1:12,3 No. 3	215.-
228	2 Satz-Ortho-Objektiv 1:13 No. 4a	230.-	228	Halb-Ortho 1:12,2 No. 4	230.-
229	2 Satz-Ortho-Objektiv 1:13,3 No. 5a	250.-	229	Satz-Ortho 1:12,3 No. 5a	250.-
230	2 Satz-Ortho-Objektiv 1:13,3 No. 5a	250.-	230	Satz-Ortho 1:12,3 No. 5	250.-
			231	Doppel-Ortho 1:13,3 No. 3	250.-

Extra-Zubehör.

1 Paar Beschleuniger im Fuß	Preis 2,00	Reinigungsapparat	Preis 12,00
Körper für 10 x 15 Platten	Preis 2,00	Reinigungsapparat/Tele-Formal 1:10	Preis 2,00
Reinigungsapparat	Preis 2,00	Reinigungsapparat für die Platten	Preis 2,00

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



„Spezial-Tele-Peco“.

Leichter, kleiner Hand-Apparat, bei dem der Hauptwert auf große Bildentwürfe und hohe Substanz, sowie alle möglichen Feinheiten der anerkannten Machehre gelegt ist.

Maße:
Hoch 5 x 12 cm. — 1/2 x 10 x 10 cm. Gew. 200 g.
12 x 15 — 1,3 x 20 x 20 cm. — 140 g.
Sehr langer Auszug 5 x 12 cm. 35 cm.
12 x 15 cm. 36 cm.

Für den langgeschulten Amateur, Künstler, Gelehrten und Landschaftler, der eine Hand-Kamera zu haben wünscht, welche alle erforderlichen Vorrichtungen besitzt und alle Feinheiten enthält, welche die modernste Kammerarbeit zu Gebote bringt, ist diese eine religiöse Empfehlung geschuldet. Auch den höchsten Anforderungen entsprechend.

Die an Solidität und Eleganz der Ausführung gewöhnlich werden, bietet dieser Apparat eine gutartige Flexion sowie verhältnismäßig helles Gewicht die Möglichkeit, mit besonders langen Brennweiten (Brennweiten auswärts), Tele-Objektiven und insbesondere auch mit Objektiven zu arbeiten.

Die Kamera hat verstellbare Objektive und quadratisches Umdrehen, die sowohl horizontal, als auch vertikal gemacht werden kann. Selbst bei kleinstem Auszug ist die Stellung eine absolute. Am hinteren Ende ein Neometer mit Dioptrien oder Neometer-Fehler (Bild aufrecht abgebildet). Stativanker in der Mitte des Lichtbodens, eine richtige Ansehensrichtung des Apparats. Die Feinverstellung erfolgt durch Doppeltisch.

Ausstattung hochlegant in matt. Ebenholz mit vernickeltes Beschlägen.
Echter schwarzer Lederhalgen.

Libelle; Ueberzug aus großartigem, dickem Bindleder („Leid grade“).

Ausstattung und Einrichtungen.

- | | |
|---|--|
| Metallischer Kasten.
Umwickelvorrichtung für hoch- und aus.
Hauptverstellung aus, Mitteln, nach oben, unten, links und rechts.
Starker Auszug.
Einziges Neometer.
Zahntrieb mit Feinverstellung.
Echter schwarzer Lederhalgen.
Neometer und Dioptrien. | Einstellbares Neometer.
Stativanker mit Libelle.
Präzisionsfeine Feinverstellung.
Stativanker.
2 Achsen mit Doppeltisch (hoch- und aus).
Sehr hohe verstellbare.
Sehr leicht.
Vollständiger Apparat, hoch- und aus. |
|---|--|

PREISE

mit Stativem-Verschluss 7,00 Mk. — ohne Stativem-Verschluss 7,00 Mk. 20. 20. — mehr 1

Optik	9 x 12		12 x 15	
	No.	Mk.	No.	Mk.
Einzelobjektiv f: 12,5 (1:12,5) — 15 cm. (1:15) — 20 cm.	45	100	50	120
Doppel-Objektiv f: 12,5 No. 3 (1:12,5) bzw. No. 2a (1:15)	46	105	50	120
Triple-Objektiv f: 12,5 No. 1 bzw. No. 2 (1:12,5)	47	110	52	125
Halb-Objektiv f: 12,5 No. 4 (mit Brennweiten) bzw. No. 5	48	110	50	125
Halb-Objektiv f: 12,5 No. 5b (mit Brennweiten) bzw. No. 6	49	115	52	130
Satz-Objektiv f: 12,5 No. 3 (mit Brennweiten) bzw. No. 2a	50	120	52	130
Satz-Objektiv f: 12,5 A (1:12,5) bzw. B (1:15)	51	125	52	130

3 verschiedene Brennweiten, ganz verstellbar

Extra-Zubehör.

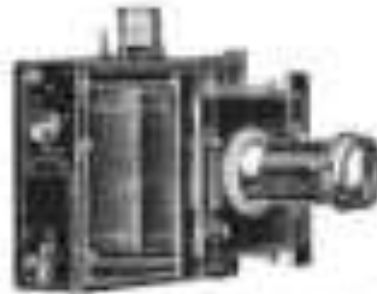
Doppeltisch f: 12,5	Mk. 15	Doppel-Tele-Objektiv f: 12,5	Mk. 12
Leidleder für Kamera und Halgen	12,00	ausgestelltes Tele-Objektiv f: 12,5	15
Stativ f: 12,5	16	ausgestelltes Tele-Objektiv f: 12,5	15
Stativ f: 12,5	20	ausgestelltes Tele-Objektiv f: 12,5	15
Stativ f: 12,5	25	ausgestelltes Tele-Objektiv f: 12,5	15
Stativ f: 12,5	30	ausgestelltes Tele-Objektiv f: 12,5	15

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's „Pecoroll“.

Eine Klapp-Kamera mit festen Spreizen und von außen verstellbarem Schlitzverschluss vor der Linse.

Die Pecoroll gehört dem Typus der sogenannten „Anschütz-Kamera“ an, welcher sich im Laufe langer Jahre als ausserordentlich praktisch erwiesen hat. Durch das Bestehen der Fabrikanten, möglichst dünne und leichte Apparate in den Handel zu bringen, ist die Specoroll-Kamera im letzten Zeit zwar etwas in den Hintergrund getreten — aber sehr mit Ursache. Denn etwas gleich Stabiles und Solides, wie die Pecoroll gibt es überhaupt nicht! Namentlich kommt die ständige, vor allem auch unveränderliche Parallelstellung der Vorderlinse zur Plattenbox bei Verwendung sehr lichtstarker Objektive, wie z. B. der Doppel-Ordnar 1:4,5 ganz schön zur Geltung; da gibt es keine Vorzüge, kein Versagen eines Geräthes wie all den unangenehmen Fehlbildungen einseitig zueinander Bildet — man sieht die Objektivlinse in die Schützlinse hineinstechen, und hat die erwünschte Sicherheit, daß eine Aufnahme wird, wie die andere!



Frontal-Ansicht des Pecoroll Nr. 10.

Gerade die starrste, unveränderliche Systematik läßt sehen den Schlitzverschluss des Hauptverschlusses der „Pecoroll“.

Der Schlitzverschluss ist von außen durch Führgewinnung und Anordnung der Schützlinse verstellbar, die Schützlinse kann man von außen ablesen.

Der Verschluss läßt sich sowohl für Momentbilder als für 1/100 Sekunde als auch für Zeitraumbilder befähigen. Dieser einstellbar und arbeitet ohne jede Erschütterung. Ein weiterer Vorzug ist der, daß die Konstruktion sehr einfach ist, Störungen also kann je eintreten können.

Als Kameras haben wir die sehr besondern und zuverlässigen Selbstentkammerungen gewickelt, die den älteren Kameras mit Hartgummiplättchen gegenüber natürlich Vorrüge haben.

PREISE

(Kameras mit drei Suchern Doppelverschlüssen mit Selbstentkammerung)

Formel 9 - 12 (Sucher 1 + 2 + 3 = 120 cm)		Formel 10 - 18 (Sucher 1 + 2 + 3 = 210 cm)	
Nr.	Typus & Brennweite	Nr.	Typus & Brennweite
91	Parallexkamera 1:8 No. 1a . . . 180	107	Parallexkamera 1:8 No. 1a . . . 210
10	Doppel-Ordnar 1:4,5 No. 2a . . . 150	108	Doppel-Ordnar 1:4,5 No. 1 . . . 200
102	Doppel-Ordnar 1:5,2 No. 1a . . . 160	109	Triple-Ordnar 1:6,5 No. 3 . . . 200
103	Doppel-Ordnar 1:4,5 No. 2a . . . 200	110	Doppel-Ordnar 1:12,5 No. 4 . . . 200
104	Doppel-Ordnar 1:6,5 No. 3 . . . 225	111	Sechse-Ordnar 1:12,5 No. 11 . . . 300
105	Halb-Ordnar 1:5,2 No. 1 . . . 180		
106	Sechse-Ordnar 1:5,2 No. 2a . . . 210		

Zubehör:

Frontlinse	Nr. 10	10
Frontlinse	Nr. 10	10,00
Zeit-Verzögerung No. 10		60
Zeit-Verzögerung mit Zählwerk		90

Zubehör:

Frontlinse	Nr. 10	10
Frontlinse		25
Zeit-Verzögerung No. 10		32
Zeit-Verzögerung mit Zählwerk		60

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's „Reflex-Peco“

Künstler-Apparat

mit drehbarem Rückteil und doppeltem Auszug.

Während die Mehrzahl der Amateur- in erster Linie lediglich Eignung des photographischen Apparates verlangt, ist die wichtige Scheitler des Künstlers, Malers, Berichterstatters sowie des Berufs-Photographen, die häufig Aufnahme von unvorstellbarsten Verhältnissen machen müssen, vor allem der Gesichtspunkt maßgebend, daß man mit absoluter Sicherheit gerade das auf die Platte bekommt, und zwar **lebhaft scharf** bekommt, was man für seine Zwecke braucht. Diese Forderung erfüllt nur eine Kamera wie unser **Reflex-Peco**. Das Bild ist bei diesem hervorragenden Apparat bis zum letzten Augenblick vor der Aufnahme auf einer Mattscheibe sichtbar, und man kann sowohl das Bildverhältnis, als auch die Schärfe und allgemeine Wirkung des Bildes dadurch kontrollieren bzw. verbessern. Ferner ist, welche sonst gerade bei Nahnahmen gefährlicher Gefahr, Unschärfe, Gruppen von Personen etc. so häufig vorkommen, sind durch den Gebrauch der „Reflex-Peco“ völlig ausgeschlossen.



Größe 11/12 110 mm
11/16 110 mm
Gewicht 210 g

Besondere Vorzüge der neuen „Reflex-Peco“ vor ähnlichen Vorherigen Apparaten auszeichnen, sind: der **drehbare Rückteil**, der ohne Änderung der Kamerostellung Hoch- und Querstellungen gestattet.

Der **Schließmechanismus** arbeitet durch vor der Platte mit einer Geschwindigkeit bis zu 1/100 Sekunde; Spülstanz und Führungspartie sind von selbst regulierbar. Weiterhin, sehr vorzugswürdig Mechanismus der Spiegelbewegung; kleinster Abstand zwischen Mattscheibe und Schließmechanismus, also sehr bedienungsfähig. Die Kamera ist sehr solide und elegant in metall. Ebenen gebaut und mit feinsten Lederbügel und Lederhölzchen, sowie selbst elastischen Verstellern, die das Umlenken völlig erleichtern, über das man die Augen über die optische Scheibe an die Mattscheibe zu bringen braucht.

Das **Verstellvermögen** ist hoch und sehr vielfach.

Die **Optik** ist in **versenkter Fassung** einsetzbar, liegt also fast ganz verborgen.

Die für künstlerische Zwecke besonders **lange Brennweiten** bevorzugt werden, es haben wir bei der 1:12 Kamera solche speziell vorgesehen.

Zwecks bequemer Handhabung wird die Kamera mit **Blenden zum Einhängen** an den Hals (wie vor der Zeit üblich) ausgestattet.

PREISE

(inkl. des Doppelauszugs)

Nr.	Modell (Brennweite)	Preis	Nr.	Modell (Brennweite)	Preis
100	Doppel-Objektive f/12 Nr. 2a	200.-	106	Doppel-Objektive f/12 Nr. 4	122.-
101	Doppel-Objektive f/14 Nr. 2b	200.-	107	Doppel-Objektive f/15 Nr. 4	100.-
102	Doppel-Objektive f/15 Nr. 4	100.-	108	Doppel-Objektive f/12 Nr. 5	100.-
103	Helio-Objektive f/6,5 Nr. 6	100.-	109	Helio-Objektive f/6,5 Nr. 7	100.-
104	Helio-Objektive f/5,5 Nr. 7	100.-	110	Super-Objektive f/12 Nr. 8	112.-
105	Super-Objektive f/12 Nr. 5	110.-			

Zubehör wie bei „Peco“.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Peco-Reisekamera.

Quadratischer, sehr solide gebauter Stativapparat aus gelagertem
echtem Mahagoni, poliert, mit reichem Messingbesatz.

Für alle Klein-Aufnahmen, Reproduzieren,
Landschaften, große Porträts und Gruppen.



Die Peco-Reisekamera hat doppelten Ausszug, langen, quadratischen Gelbstrahlgen
mit Leinwand; hoch, tief und selbst verstellbare Objektivrevolver; neigbares
Nivellier; doppelten Zähltrieb; Einstelltrieb; segmentale Visierschritte; Stativkopfein-
richtung. Der Apparat besitzt somit alle für den praktischen Gebrauch erforderlichen
Einrichtungen und hat außerdem ein sehr schönes, elegantes Aussehen.

Als **Objektive** empfehlen wir je nach Preislage eines unserer in vorliegender
Kataloge empfohlenen Doppel-Aussitzgenas, ebenfalls in Sonderfassung, oder — auch
wähliger — in Sekundärenverföhr, um auch Miniaturaufnahmen machen zu können.

PREISE

(Alle 3 haben Doppelobjektive mit Lichtgeschützvorrichtung)

Plaubelmodell	Objektiv	Vergrößerung	Preis	1. Objektive Kassette separat	1. Neben-Objektiv separat
	mm	mm	—	—	—
10/15	50	30	1,200	6	0,80
10/16	54	34	1,400	7,20	0,90
10/21	68	50	2,500	9	1
20/30	100	70	5,000	14	1,50
30/40	150	100	10,000	28	3,50

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Tageslicht- Vergrößerungs - Apparate.

Unsere Vergrößerungs-Apparate sind mit periscopischen Doppelobjektiven versehen und geben demgemäß scharf vergrößerte, teilweise scharfe Vergrößerungen. Die Belichtung erfolgt bei Tageslicht durch einfaches Heben der oberen Verdeckklappe; als Vergrößerungsmaterial kann sowohl Bromsilberpapier, als auch Tisackplatten (von denen ich schwach empfindliche, sogenannte Wapackelplatten) benutzt werden. Mit unserem neuen Apparat lassen sich in **komplexer und einfacher Weise 3 verschiedene Vergrößerungen** erzielen, nämlich in:

1) 1/2, 2) 2/3, und 3) 3/4. — Wie schon zwei Mal, sollte in schwarzem Holz mit Korrosion und Nickelbeschlag verfertigt:

No. 28 für Vergrößerungen von 9 × 12 auf 11:15, 15:20 und 20:25
sowie von 6 × 9 auf 7:12, 12:15 und 15:21
Preis Mark 26.—

No. 29 für Vergrößerungen von 12 × 18 auf 15:24, 24:30 und 30:36
sowie von 9 × 12 auf 11:15, 15:24 und 24:30
sowie von 6 × 9 auf 7:12, 12:18 und 18:24
Preis Mark 34.—

Einfacheres Modell mit nur einer Vergrößerung.

No. 30 für Vergrößerung von Platten 4,5 × 6 auf 12 × 18
Preis Mark 24.—

(Dieser Apparat ist besonders zur Vergrößerung der
Bilder unserer Makros gebaut.)

No. 31 für Vergrößerung von Platten 9 × 12 auf 24 × 30
sowie Platten 6 × 9 auf 12 × 18
Preis Mark 16.50.

No. 32 für Vergrößerung von Platten 10 × 12 auf 24 × 30
Preis Mark 21.—

No. 33 für Vergrößerung von Platten 12 × 18 auf 30 × 36
sowie Platten 9 × 12 auf 24 × 30
sowie Platten 6 × 9 auf 12 × 18
Preis Mark 26.—



Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Das Peco-Aktinometer D. R. G. M.

Ein neuer Präzisions-Belichtungsmesser
„ auf wissenschaftlicher Grundlage. „



Abbildung 1. 1/2 nat. Größe. 2. 1/2 nat. Größe. 3. 1/2 nat. Größe.

Ein sehr wichtiges Hilfsmittel für den Photographen ist ein zuverlässiges Belichtungsmesser. Die bisher gebräuchlichsten Modelle sind unzuverlässig, zu groß und vor allem ungenau.

Das **Peco-Aktinometer** besitzt diese Vortheile. Es ist in demselben als vollkommenes Messinstrument ein Halbkreisgelenk von elegantester Form angebracht, welches mittels eines Teilkreises bei einer Schraubung vorbeigeführt wird, durch welche man die zu photographierende Objekte betrachtet. Sobald letztere richtig eingestellt zu werden, läßt man sich im Inneren und dort dann ohne jede weitere **Veränderung** in bestimmter Weise für die hauptsächlichsten und Besonderheiten die Belichtungszeit ablesen, wodurch, wie die Abbildung deutlich macht, in einer einzigen Sekunde man sich über die Belichtungszeit nicht nur, wie sonst bei anderen Aktinometern leicht stattdessen, bei denen man sich durch lange Zählreihen verlegen muß.

Das Peco-Aktinometer ist nicht größer als eine Taschenuhr; sein Gewicht beträgt lediglich bei Verwendung von Leichtmetall nur 20 gr.

In kurzer Zeit ist die einmalige Ausgabe für das Aktinometer durch Erspareung sonst fehlbelichteter Platten wieder eingebracht!

Preis (inkl. elegantem Leder-Etui) **Mk. 18.00**

Special-Prospekt zur Verfügung.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Peco-Supplementlinsen-Satz.

Mit diesem mit Jahren von uns geübten **Supplementlinsen** bezwecken wir, dem Anschein die Möglichkeit zu geben, mit einer verhältnismäßig sehr geringen Ausgabe eine gewöhnliches Doppel-Objektiv in einem **Objektivsatz** zu ergänzen.

Objektivsätze bieten bekanntlich den Vorteil, je nach Art des zu photographirenden Gegenstandes den geeigneten Bildwinkel verfügbar zu machen, während man bei einem gewöhnlichen Objektiv für die gleiche Bildgröße immer an ein und denselben Bildwinkel gebunden ist. Häufig ist dieser Winkel dann zu groß; er kommt zu viel auf die Platte und also in zu kleiner Zeichnung; ein anderes Mal ist er zu klein; er kommt nicht alles auf die Platte, was man haben möchte. Demen Uebelstände helfen die Objektivsätze ab, indem sie durch wechsellösbare Zusammenstellung mehrerer Linsen verschiedene Brennweiten und dadurch verschiedene Bildwinkel liefern.

Jedes symmetrische Doppel-Objektiv läßt sich nun mit Hilfe unserer **Peco-Supplementlinsen** zu einem solchen „**Satz**“ ausgestatten, indem man statt der Vorderlinse die Supplementlinse einschaltet. Man erhält auf diese Weise eine außerordentlich reichhaltige Abartung von Brennweiten, die für alle vorkommenden Fälle vollkommen ausreicht, wie nachstehende Tabelle zeigt.

Dieje Kombination unserer **Peco-Supplementlinsen** lassen sich folgende Brennweiten erzielen:

a) mit einem Doppel-Objektiv (Aplanat, Doppel-Ordnar, Dugot, Collinear etc.) von 12 cm Brennweite:							
ca. 10 (Weitwinkel),	12,	15,	17,	21,	24,	27 $\frac{1}{2}$ cm	
b) mit einem Doppel-Objektiv von 12$\frac{1}{2}$ cm Brennweite:							
ca. 11 $\frac{1}{2}$ (Weitwinkel),	12 $\frac{1}{2}$,	16,	19,	21,	24,	28 cm	
c) mit einem Doppel-Objektiv von 15 cm Brennweite:							
ca. 12 (Weitwinkel),	15,	18,	21,	24,	28,	30 cm	
d) mit einem Doppel-Objektiv von 18 cm Brennweite:							
ca. 15 (Weitwinkel),	18,	21,	24,	28,	30,	34 cm	
e) mit einem Doppel-Objektiv von 21 cm Brennweite:							
ca. 18 $\frac{1}{2}$ (Weitwinkel),	21,	24,	27,	30,	34,	37 cm	

Besonders sind unsere **Peco-Supplementlinsen** auch eine wertvolle Ergänzung solcher Apparate, deren Auszug zwar länger ist, als es die Brennweite des kompletten Doppel-Objektivs erfordert, aber doch nicht lang genug, um die Platte auszufräsen. In solchem Falle bieten nur unsere Supplementlinsen die **Möglichkeit, die Kamera in vollkommener Weise auszunutzen**. Welche Kombinationen bei der verfügbaren Auszugslänge möglich sind, kann man aus obigen Tabellen ersehen.

Jeiter **Peco-Supplementlinsen-Satz** besteht aus 3 Linsen mit Abweichungen zum Anschneiden, sowie einem Zwischenstück; aber in abgemessener Form, die in der Weizenstraße Platz findet.

Die Güte der Schärfe hängt von der besseren oder schlechteren Korrektur der Elementen des kompletten Doppel-Objektivs ab. Bei Gauss-Dugot, Collinear, Doppel-Ordnar etc. nach demgemäß eine kleine Blende benutzt werden, während bei Hell-Ordnar, Satz-Ordnar etc. auch bei Veranschaltung der Peco-Supplementlinsen mit großen Öffnungen gearbeitet werden kann.

Für größte Gewinde-Öffnungen als ca. 2:1 mm wird der Supplementlinsen Satz nicht geliefert.

==== Preis Mark 16.50 =====

(Deutsche Aktien PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main)

Verschiedener Zubehör.

Gelbscheiben Aus in der Masse gelöteten Glase angefertigt und plan-parallel geschliffen; in drei Helligkeitsgraden: hell, mittel und dunkel.

Preis für Objektive bis 30 mm Durchmesser per Stück Mk. 2.00
 - - - - - 40 - - - - - 4.00

Orthochromat-Filter Die **strengsten Anforderungen**, insbesondere für Hochwasser, Knostschüler etc. Diese neuen Filter sind aus einem künstlich orientierten **durchgefärbten Spezialglase** gefertigt, das eine besonders hohe Absorptionfähigkeit der violetten und blauen Strahlen bei sehr großer Helligkeit besitzt; man kann daher mit ihrer Hilfe bei sehr kurzen Belichtungen eine vorzügliche orthochromatische Wirkung erzielen.

NB. Man beachte, daß es sich hier um in der Masse gelötete Scheiben handelt, nicht um die leicht verdriftenden „Kontrafilter etc.“, die aus gelöteter Gelatine bestehen.

Wir liefern drei Helligkeiten: **hell, normal und streng.**

Preis für Objektive bis 30 mm Durchmesser Mk. 12.00
 - - - - - 30 - - - - - 15.-
 - - - - - 40 - - - - - 21.-

Reform-Gelbscheiben mit vorzüglicher Färbung in der Masse gefärbte Scheiben, um für Vorzugrand und Himmel die Wirkung abzumildern.

Preis für Objektive bis 30 mm Durchmesser Mk. 12.-
 - - - - - 40 - - - - - 21.-

Einstell-Lupen. Wir liefern 2 Modelle, beide mit gut abchromatisierten Linsen versehen; **Modell I** ist ein einfaches System von 4 Linsen Vergrößerung auf 20 mm Linsendurchmesser, welches für gewöhnliche Ansehenszwecke genügt. **Modell II** besteht dagegen aus 7 bis sich achromatisierten, verbläuten Heliom (4 Linsen) von 30 mm Durchmesser, sehr sorgfältigem, ausgezeichnetem geschliffenem Gesichtsobjekt und **zwei verschiedenen Vergrößerungen**, nämlich ca. 2 $\frac{1}{2}$ und 5 mal. Unsere Lupe Modell II ist hinsichtlich der allgemeinen Leistung und Helligkeit zweifellos vorzuziehen.

Preis Modell I Mk. 4.-
 - - - - - II 18.-

Peco-Taschen-Stativ. Ein sehr bequemes, kleineres Modell auf helmbre, dabei aber doch sehr stabiles Metall-Stativ aus dreikantigen Stahlfedern. Ganz rund zusammenlegbar.

Höhe ca. 120 cm; Länge 20 cm; Gewicht ca. 400 Gramm.

Wir liefern dieses Stativ seit Jahren als vielgekauft Spezialität; vorerwähnte liegen wir in **Modell II** eine besonders empfehlenswerte Ausführung mit verstelltem Höhenverstell in den Handel.

Preis Modell A Mk. 11.00
 - - - - - B 18.00
 Leuchtbatterien 1.00

Optische Anstalt **PLAUBEL & Co.**
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's „Peco-Trigon“-Glas.

Ein Prismen-Doppelfernrohr großer Leistungsfähigkeit und widerstandsfähiger Konstruktion. Für Reisen, Sport, Jagd, Militär- und Marinezwecke.
Neues Modell mit erweitertem Objektivabstand und erhöhter Plastik.

Objektivöffnung 25 mm.



Das „Peco-Trigon“ ist ein Fernglas des bekannten Peco-Systems, welches ein großes Gesichtsfeld mit starker Vergrößerung und sehr scharfen, insbesondere für Marinezwecke klaren Bilden vereinigt.

Die „Deflexion“ (Aufhängenähmigkeit) dieses „Peco-Trigon“ ist dank der ausgezeichneten Linsensysteme und der sehr präzise auf Winkeln geschliffenen, von Pyramidenkristallen völlig freien Prismen ganz ausgezeichnet. Die Lichtstärke eines Fernrohres hängt hauptsächlich ab vom Verhältniß der

ausreichenden Objektivöffnung zur Vergrößerung. Ist die große Objektivöffnung (25 mm) in diesem Verhältnis bei unserem „Peco-Trigon“ ein sehr günstiges, und man kann deshalb selbst bei schwachem Licht noch gut auf dem Wasser beobachten. Dieses Verhältniß ist besonders wichtig für militärische und jagdliche Zwecke.

Das Gesichtsfeld ist sehr ausgedehnt, nämlich bei „Trigon“ No. 1 = 29 Grad, bei „Trigon“ No. 2 = 42 Grad.

Die mechanische Ausführung ist einwandig, schön und elegant; die innere Einrichtung, Prismenabgleichung etc. ebenfalls schön.

Für die Einstellung dient ein sehr bequemer Mittelferrich; außerdem lassen sich Verschiebeseiten der beiden Augen durch Verstellung eines Okular-Kepfes vergleichen. Die Fernrohrröhren können genau bei dem Papillenzustand des Beobachters abgestellt werden; eine Skala ermöglicht das schnelle Finden des als richtig ermittelten Augenwinkels.

Beide Modelle des „Trigon“ sind Universal-Gläser für alle vorerwähnten Zwecke; No. 3 hat etwas geringere Vergrößerung (8-mal), aber etwas größere Helligkeit als No. 4; letzteres verdient den Vorzug, wenn in erster Linie sehr entfernte Objekte in Betracht kommen, wie z. B. für Alpinisten, Offiziere etc., während für Jagd, Theater und Wassersport besser das Modell No. 3 gewählt wird.

Das neue Modell mit erweitertem Objektivabstand gibt größtmögliche Plastik.

PREISE

(inkl. starkem, sehr engem Hüllverleim und Kissen).

	No. 3	No. 4
Vergrößerung	8-mal	10-mal
Gesichtsfeld	29 Grad	42 Grad
Lichtstärke	10	15
Höhe und Breite	10 x 14 cm	11 x 15 cm
Gewicht	80 gr	80 gr